

FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA

09-10/2024

**METRO**

KINO KULTUR HAUS



**MARCELLO  
MAGNIFICO**

FLORIAN FLICKER | DIETER BERNER | E. T. A. HOFFMANN

# INHALT



14



04



32



42

**RETROSPEKTIVEN**

FLORIAN FLICKER   6.9.-18.9.	04
MARCELLO MASTROIANNI   9.9.-16.10.	14
DIETER BERNER   17.9.-8.10.	32
E. T. A. HOFFMANN   1.10.-16.10.	42

---

**KINOSTARTS**

DE FACTO   5.9.-7.10.	55
ELLBOGEN   19.9.-6.10.	57

---

**REIHEN**

SECOND LIFE   10.9.-16.10.	58
KINDER KINO KLASSIKER   14.9.-13.10.	62
JÜDISCHER FILMCLUB WIEN   9.10.	64
WILD FRIDAY NIGHT   11.10.	66

---

**SPECIALS**

FLO NORDHOFF   11./12.9.	68
DAS MUSEUM GEHT INS KINO   18.9.	72
LANGE NACHT DER MUSEEN   5.10.	71

---

**FESTIVAL**

SLASH FILM FESTIVAL   20.9.-29.9.	74
-----------------------------------	----

---

**SATYR FILMWELT**

	76
--	----

---

**IMPRESSUM**

	78
--	----

---

**CLUB**

	79
--	----

---

**SPIELPLAN**

	80
--	----

---

**PROGRAMM 5.9.-16.10.**



**DIVORZIO ALL'ITALIANA**

**W**enn Sie dieses Heft druckfrisch in den Händen halten, haben Sie noch Gelegenheit, einige letzte - hoffentlich laue - Filmabende bei uns im KINO WIE NOCH NIE zu verbringen und so den Sommer ausklingen zu lassen. Glaubt man dem medialen Getöse, steht uns ein »heißer« Herbst bevor, geprägt von großen politischen Entscheidungen auf lokaler wie globaler Ebene. Wie schön kann es angesichts dessen sein, sich für ein paar Stunden vom Geschehen zurückzuziehen - in einen gemütlichen roten Sessel im METRO Kinokulturhaus zum Beispiel? Einige Jubiläen bestimmen unser September-/Oktoberprogramm - erfreuliche und traurige: Anlässlich des 10. Todestags von *Florian Flicker* zeigt eine Schau seines zahlenmäßig schmalen, inhaltlich aber umso gewichtigeren Werks, welche Lücke er im österreichischen Kino hinterlassen hat. Der 80. Geburtstag *Dieter Berners* wiederum bietet die Gelegenheit, auf sein buntes wie experimentierfreudiges Schaffen zurückzuschauen. 100 Jahre hingegen wäre *Marcello Mastroianni* am 28. September geworden. Die ihm gewidmete große Retrospektive zeigt die Entwicklung der Schauspiellegende - und jene des italienischen und in weiterer Folge europäischen Kinos. Und einen frischen Blick auf die Verbindungen zwischen Film und Literatur ermöglicht schließlich unsere *E. T. A. Hoffmann* gewidmete Schau. Abwechslungsreiche, anregende und keinesfalls bloß unpolitische Stunden erwarten Sie!

Florian Widegger und das Team des Filmarchiv Austria



**FLORIAN FLICKER**  
ZUM 10. TODESTAG

## RETROSPEKTIVE VOM 6. BIS 18. SEPTEMBER 2024

**A**ls nachdenklich, grüblerisch, ein wenig schüchtern, andererseits mit seinem Humor und seiner Zwanglosigkeit inspirierend wird der 2014 mit gerade einmal 49 Jahren verstorbene Autor und Filmemacher Florian Flicker beschrieben: Einer, der seine Arbeit ohne Eitelkeit verfolgt und das österreichische Kino um einige seiner schönsten Werke bereichert hat. Ende 2023 ist es dem Filmarchiv Austria gelungen, den Nachlass Florian Flickers in seine Sammlung aufzunehmen und für die Zukunft zu bewahren. Die Retrospektive anlässlich des 10. Todestages ermöglicht die lohnende (Wieder-)Begegnung mit Flickers Schaffen, in Anwesenheit vieler Freunde und Wegbegleiter:innen.

Mit besonderem Dank an Katharina Rueprecht.

## DER WAHRHEIT VERBUNDEN

FLORIAN WIDEGGER

© Stefan Olha



**A**nders, als man vielleicht vermuten möchte, hat Florian Flicker eine Filmschule erst als Lehrbeauftragter von innen gesehen: 1965 in Salzburg geboren, wirkt er in der autonomen Kulturszene seiner Heimatstadt mit, hält Verbindungen zu Künstler:innen aus den Bereichen Musik, Aktionstheater und Video, die auch sein eigenes Schaffen maßgeblich prägen. Mit seinen experimentellen wie humorvollen, zumeist in Kollektiven entstandenen Kurzfilmen, von denen Thomas Renoldner eine Zusammenstellung im Rahmen der Retrospektive präsentiert, macht er in der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre auf sich aufmerksam. Aus einem »Dokumentarfilm über eine fiktive Situation« entwickelt er 1993 sein Sci-Fi Spielfilmdebüt HALBE WELT, eine suggestive, orwell'sche Zukunftsvision, die das Wenige an Budget mit umso größerer Kreativität wettmacht. Der Film erntet internationale Beachtung, in Wien genießt er Kultstatus. Vor Flickers Kamera stehen mit Dani Levy, Maria Schrader, Goran Rebić und Karl Markovics gleich vier junge Schauspieler:innen, die in den folgenden Jahren große Karrieren im Regiefach hinlegen werden.







Auch für Florian Flicker ebnet der Erfolg den Weg zum nächsten Film. Mit *SUZIE WASHINGTON* erhält er den Großen Spielfilmpreis bei der ersten Diagonale in Graz. Das Roadmovie um eine Frau, die ohne Papiere quer durch Österreich flüchtet, bricht virtuos mit Traditionen und Heimatklischees. 2000 erscheint mit *DER ÜBERFALL* ein ungewöhnliches, ob der Besetzung mit Roland Düringer und Josef Hader die Erwartungen des Publikums unterwanderndes Kammerspiel: Drei Filme, mit denen Flicker scheinbar mühelos Zuschauer und Kritiker gleichermaßen begeistert und Kommerz und Kunst vereint.

Bis zu seinem nächsten und letzten Spielfilm vergehen zwölf Jahre. Dazwischen erkundet er in seinem Dokumentarfilm *NO NAME CITY* die personellen Dynamiken einer Westernstadt vor den Toren Wiens, inszeniert am Wiener Schauspielhaus, verfasst ein Hörspiel. In seiner *Weibsteufel*-Adaption *GRENZGÄNGER* verhandelt er schließlich eine archetypische Dreiecksgeschichte vor dem Hintergrund illegaler Migration. Kurz nach seinem 49. Geburtstag erliegt Florian Flicker am 23.8.2014 einer Krebserkrankung, zwei geplante Projekte werden nicht mehr realisiert. Zehn Jahre später wiegen der menschliche und künstlerische Verlust noch immer schwer: Nicht auszumalen, mit welchen Filmen er uns noch überrascht und glücklich gemacht hätte.





FR 6.9., 19:00 | FR 13.9., 18:00 | MI 18.9., 18:00

## HALBE WELT

**Florian Flicker, A 1993**

BUCH Florian Flicker, Michael Sturminger | KAMERA Jerzy Palacz | MUSIK Lonesome Andi Haller Band

MIT Rainer Egger, Dani Levy, Maria Schrader, Mercedes Echerer, Goran Rebić

84 min | Farbe, dt. OF, DCP (von 35mm)

Irgendwann in der Zukunft teilen Licht und Finsternis das Leben für die Menschen. Wie moderne Vampire treten sie dann im Schutz der Nacht hinaus, während sie sich tagsüber vor den starken Sonnenstrahlen in ihre Wohnungen zurückziehen. Und über all dem wacht der mächtige Luna-Konzern, der die Massen mit seinen virtuellen Bildern aus der Vergangenheit zu kontrollieren versucht. Doch nicht alle haben Lust, sich diesen Illusionsmaschinen zu unterwerfen ... Zu behaupten, Flickers erster Kinospießfilm sprühe vor Detailfreude und - gerade im Rückblick - nahezu visionären Einfällen, wäre eine glatte Untertreibung: Mit geringsten finanziellen Mitteln, aber größtmöglicher kreativer Energie inszeniert, steckt HALBE WELT so voller frischer Ideen, dass es für zehn Filme gereicht hätte. (fw)

**FR 6.9.: In Anwesenheit zahlreicher Mitwirkender und Wegbegleiter Florian Flickers, freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)**



SA 7.9., 18:30 | DO 12.9., 18:00 | DI 17.9., 18:00

## SUZIE WASHINGTON

**Florian Flicker, A 1998**

BUCH Florian Flicker, Michael Sturminger | KAMERA Robert Neumüller | MUSIK Andi Haller

MIT Birgit Doll, Nina Proll, August Zirner, Wolfram Berner, Goran Rebić, Andreas Lust

91 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Mit gefälschtem Ausweis wird die aus der ehemaligen Sowjetunion stammende Nana am Wiener Flughafen geschnappt. Allerdings gelingt ihr die Flucht vor der Polizei, und sie reist als vermeintliche Touristin illegal durch ein Österreich zwischen Freiheitsversprechen und Gefängnis, wo sie unter anderem auf einen flüchtigen Bankräuber und einen schüchternen Sommerfrischler trifft ... Nur wenige Worte, aber dafür ein gutes Gespür für die Zustände und Menschen in unserem Land am Ende des vorigen Jahrtausends braucht Florian Flicker, um mit seinem zweiten Kinofilm ein kleines Wunder zu vollbringen. Die ausdrucksstarke Birgit Doll begeistert in der Titelrolle in dieser einzigartigen Mischung aus Road-Movie, stillem Drama und »Heimat«-Film - Großer Preis bei der Diagonale 1998. (fw)



**SA 7.9., 20:30 | SO 15.9., 20:00**

VORFILM: **FLORIAN FLICKER IN DER NO NAME CITY** | Georg Misch, A 2014, 12 min | Farbe, dt. OF, DCP

## NO NAME CITY

**Florian Flicker, Georg Misch, A 2006**

BUCH Florian Flicker | KAMERA Birgit Gudjonsdottir

MIT Anita Braun, Fritz Csar, Sepp Krassnitzer, Hans Kreuzmayr, Brigitte Danninge

**86 min | Farbe, dt. OF, 35mm**

Ein Western-Erlebnispark, 30 Kilometer vor Wien. Eine Handvoll Menschen arbeitet an ihrem Traum von einem selbstbestimmten Leben. Doch hinter den Kulissen spielt sich ein bitterer Kampf um Macht und Vorherrschaft ab. Während der Dreharbeiten spitzt sich die Lage zu, und der große Showdown steht bevor. Träume zerbrechen, Fiktion und Wirklichkeit verschwimmen immer mehr. Die Lage scheint aussichtslos, bis endlich ein möglicher Retter auf der Bildfläche erscheint ... NO NAME CITY erzählt eine Tragikomödie, die das Leben schreibt und in der die auftretenden Figuren ein eigentliches Doppelleben führen. Er beschreibt ihr zähes Ringen um Freiheit und Selbstbestimmung und zeigt zwischen Fiktion und Wirklichkeit ihr Leben, das das Filmteam einen Sommer lang mit ihnen teilt. (red)

**SA 7.9.: In Anwesenheit von Georg Misch**

SO 8.9., 18:30 | MO 16.9., 18:00

## DER ÜBERFALL

**Florian Flicker, A 2000**

BUCH Susanne Freund, Florian Flicker  
 KAMERA Helmut Pirnat | MUSIK Sam Auinger,  
 Hannes Strobl | MIT Roland Düringer, Josef Hader,  
 Joachim Bißmeier, Birgit Doll, Ulrike Beimpold  
**84 min | Farbe, dt. OF, 35mm**



Aus Verzweiflung will der arbeitslose Familienvater Andreas einen Supermarkt überfallen - landet aber schließlich in einer kleinen Schneiderei nebenan. Dort nimmt er kurzerhand den Besitzer und einen herzkranken Kunden als Geiseln. Und während draußen die Polizei anrückt, nimmt drinnen ein tragikomisches, zunehmend intensiveres Kammerspiel seinen Lauf, das vor allem wegen seiner drei perfekt aufeinander abgestimmten Hauptdarsteller überzeugt. (fw)

**SO 8.9.: in Anwesenheit von Josef Hader und Susanne Freund**

SO 8.9., 21:00 | SA 14.9., 18:00

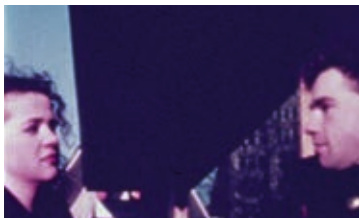
## GRENZGÄNGER

**Florian Flicker, A 2012**

BUCH Florian Flicker, nach *Der Weibsteufel* von  
 Karl Schönherr | KAMERA Martin Gschlacht  
 MUSIK Eva Jantschitsch | MIT Andreas Lust,  
 Andrea Wenzl, Stefan Pohl, Martin Schwanda  
**90 min | Farbe, dt. OF, DCP**



Schönherr's Weibsteufel-Konstellation in der wild-idyllischen Auenlandschaft der niederösterreichisch-slowakischen Grenzregion: Zwei Männer, eine Frau. Das sind Hans und Jana - und der junge Soldat Ronnie. Er soll dem Schmuggler und Schleuser das Handwerk legen, indem er sich an dessen Frau heranmacht. Wir kennen die Dreiecksdramatik und ahnen, dass es für eine der Figuren nicht gut enden wird. Ein Kammerspiel in freier, wilder Natur. (Christoph Fuchs)



## RARITÄTEN AUF SUPER-8

Gesamtlänge ca. 50 min

Florian Flicker war ein Künstler, der bereits im Alter von 16 Jahren seine vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Literatur, Theater, Happening, Musik, Film und bildende Kunst startete. Bevor er sich auf den Spielfilm fokussierte, hatte er eine Reihe von recht unkonventionellen und teils humorvollen Super-8-Filmen und Expanded Cinema Projekten realisiert. Ein Interesse, das dabei immer wieder sichtbar wird, ist das Arbeiten in Kollektiven. Mit der »Salzburger Filmgruppe 1985« entstand mit SEHNSUCHT WILDNIS ein erster Spielfilm unter kollektiver Regie der beteiligten Schauspieler:innen, ab 1986 arbeitet er in Hamburg gemeinsam mit der Künstlergruppe »Keine Einigung«. (Thomas Renoldner)

**Das Programm bietet die einmalige Gelegenheit, diese raren Kurzfilme und Ausschnitte aus Flickers zwischen 1985 und 1990 gedrehten Werken auf der Kinoleinwand zu sehen, die vom Filmarchiv Austria digitalisiert wurden. Eine Liste der gezeigten Arbeiten finden Sie auf unserer Homepage.**

**Kuratiert und präsentiert von Thomas Renoldner**



SIFF / 2024

国际展映

INTERNATIONAL  
SCREENING

# BESUCH AUS CHINA

von Paul Rosdy

Ein Österreicher und ein Chinese  
und darüber wie das Schicksal  
sie zusammenbrachte.

Ab 8. November im  
METRO Kinokulturhaus mit  
Ausstellung & Konzert



LEISS  
POSTPRODUCTION

Zukunftsfonds  
der Republik Österreich





# MARCELLO MAGNIFICO

## 100 JAHRE MASTROIANNI



LA DOLCE VITA





## RETROSPEKTIVE VOM 9. SEPTEMBER BIS 16. OKTOBER 2024

In über 150 Filmen stellt der am 28. September 1924 geborene Jahrhundert-schauspieler Marcello Mastroianni seine enorme Wandlungsfähigkeit, seine Leinwandpräsenz und vor allem seinen unwiderstehlichen Charme unter Beweis. Rückblickend stellt sein Schaffen aber weitaus mehr dar als die Entwicklung eines einmaligen Künstlers - es steht auch sinnbildlich für die gesellschaftliche Entwicklung Italiens (und in weiterer Folge Europas), für die goldenen Zeiten von Cinecittà und nicht zuletzt für das Bild des italienischen Mannes, das er wie kein anderer mit allen Facetten und Widersprüchen auslotet. Mit einer Auswahl seiner schönsten Arbeiten würdigt das Filmarchiv Austria DIE Ikone des italienischen Kinos.

Die Retrospektive findet mit großzügiger Unterstützung des Istituto Italiano di Cultura di Vienna statt. Wo immer möglich, kommen 35-mm-Kopien zum Einsatz.

# DER MANN MIT DEN TAUSEND GESICHTERN

FLORIAN WIDEGGER



Schon in jungen Jahren erregt der in der Nähe von Neapel geborene Handwerkersohn Aufmerksamkeit: Niemand Geringerer als Luchino Visconti entdeckt den umschwärmten Laienschauspieler, der eigentlich Architektur und Volkswirtschaft studiert hat, in einem Studententheater Ende der 1940er-Jahre. Nach ein paar kleineren Filmauftritten nimmt Mastroiannis Karriere in den 1950ern Fahrt auf. Häufig steht er als gutmütiger, aus einfachen Verhältnissen kommender Durchschnittstyp vor der Kamera, der sich den neuen Verhältnissen im wirtschaftlich aufstrebenden Nachkriegs-Italien anzupassen versucht, was in Mario Monicellis vorzüglicher Gaunerkomödie *I SOLITI IGNOTI* in einen ersten Höhepunkt kulminiert. In Federico Fellinis *LA DOLCE VITA* gelingt schließlich der Sprung zum Charakterdarsteller, zum Mann von Welt: Mastroianni wird damit nicht nur schlagartig international berühmt, sondern erhält auch das zeitlebens an ihm haftende wie verhasste Image des *Latin Lovers*.

Dabei sind die Männer, die er in den folgenden Jahren verkörpert, alles andere als potent. Als ob er der öffentlichen Wahrnehmung entgegensteuern wolle, schlüpft er häufig in die Rolle des *inetto* - des Versagertypen, der mit den sozialen, politischen und auch sexuellen Veränderungen seiner Zeit nicht



Schritt halten kann. Bewusst legt er dabei seine Figuren als überzeichnete Parodien an, wie etwa in Pietro Germis *DIVORZIO ALL'ITALIANA*, wo er einen widerlichen Wüstling spielt und dafür die erste von insgesamt drei Oscar-Nominierungen erhält.

Im Lauf seiner langen Karriere erfindet sich Mastroianni immer wieder neu - und lässt sich erfinden: Neben Fellini arbeitet er regelmäßig mit Marco Ferreri, Elio Petri und insgesamt neun Mal mit Ettore Scola, bei dem er in *UNA GIORNATA PARTICOLARE* wieder mit Leinwand-Traumpartnerin Sophia Loren ein ungewöhnliches Außenseiterpaar im Faschismus gibt. Jahre später finden sie in Robert Altmans *PRÊT-À-PORTER* wieder zusammen und spielen eine ironische Variation ihrer früheren Erfolge - ansonsten lehnt der abseits der Leinwand als bodenständig geltende Mastroianni zeit-  
lebens Angebote aus Hollywood ab. Dem europäischen Kino hat er jedoch - auch in seinen von zarter Melancholie geprägten Spätrollen - wie kein anderer seinen Stempel aufgedrückt: »Der Schauspieler muss wie ein Chamäleon sein: Er setzt sich auf eine Farbe und wechselt seine eigene. Er kann genial sein, aber bleibt immer ein Kind.«



MO 9.9., 19:00 | DO 10.10., 18:00

## FANTASMA D'AMORE

Dino Risi, I/F/BRD 1981

DIE ZWEI GESICHTER EINER FRAU | BUCH Dino Risi, Bernardino Zapponi, nach einem Roman von Mino Milani  
KAMERA Tonino Delli Colli | MUSIK Riz Ortolani | MIT Romy Schneider, Marcello Mastroianni, Eva Maria Meineke,  
Victoria Zinny, Wolfgang Preiss

96 min | Farbe, ital. OmeU, DCP

Ausnahmsweise nimmt Nino einmal den Bus ins Büro, da sieht er zufällig seine ehemalige Verlobte Anna wieder. Äußerlich ist ihre einstige Schönheit verblüht, doch sofort erinnert sich Nino an das gemeinsame Glück der Vergangenheit und versucht, wieder mit ihr in Kontakt zu treten - was sich als schwieriges Unterfangen entpuppt: Denn angeblich ist Anna seit einigen Jahren tot. Er begibt sich auf eine Reise durchs nebelige Pavia, wo sie einander wieder begegnen und verlieren und die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Obsession zunehmend verschwimmen ... Dino Risi, eigentlich Spezialist für leichtfüßige Komödien, kredenzt eine philosophisch-fantastische Geschichte voller Brüche und Überraschungen, mittendrin zwei Jahrhundertschauspieler in ihrer einzigen Zusammenarbeit. (fw)

**MO 9.9.: Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)**



DI 10.9., 18:45 | MI 2.10., 18:45

## I SOLITI IGNOTI

**Mario Monicelli, 1958**

BIG DEAL ON MADONNA STREET | BUCH Suso Cecchi d'Amico, Age & Scarpelli, Mario Monicelli, nach der Kurzgeschichte »Furto in una pasticceria« von Italo Calvino | KAMERA Gianni Di Venanzo | MUSIK Piero Umiliani  
MIT Vittorio Gassman, Marcello Mastroianni, Totò, Renato Salvatori, Claudia Cardinale

107 min | s/w, ital. OmeU, 35mm

Fünf Mächtegern-Kleinkriminelle haben einen Plan: Um endlich ihre finanziellen Sorgen loszuwerden, wollen sie den Geldschrank in einer Pfandleihe knacken. Doch das ist leichter gesagt als getan - denn von Einbruch hat das Quintett so gar keine Ahnung. Richten soll's ein erfahrener Safe-Knacker, doch da ist ja auch noch eine Handvoll hübscher Damen, die sie immer wieder von ihrer Aufgabe ablenkt. Kurzum: Es geht schief, was schief gehen kann ... Ein Hauch von Neorealismus trifft auf *commedia all'italiana* (als deren Grund- und Meilenstein der Film gilt) - und in Mario Monicellis burleskem Kinospaß Komikerlegende Totò auf eine ganze Reihe zukünftiger Schauspielstars: Filmgeschichte *in the making* also, und zwar von der vergnüglich-lehrreichen Sorte. (fw)

DI 10.9., 21:00 | MO 30.9., 20:30

## CRONACA FAMILIARE

**Valerio Zurlini, I 1962**

FAMILY DIARY | BUCH Mario Missiroli, Valerio Zurlini, nach der Vorlage von Vasco Pratolini  
KAMERA Giuseppe Rotunno | MIT Marcello Mastroianni, Jacques Perrin, Sylvie, Salvo Randone  
113 min | Farbe, ital. OmeU, 35mm



Italien, zwischen 1935 und 1945: Nach dem frühen Tod ihrer Mutter wachsen die Brüder Enrico und Lorenzo getrennt voneinander auf. Während der eine von einer Adelsfamilie aufgenommen wird, lebt der andere in ärmlichen Verhältnissen. Jahre später versuchen sie eine Annäherung ... Die melancholische Grundstimmung in blau-grauen Farbtönen unterstreicht, dass zwei Menschen, die viel gemeinsam haben, nicht zwingend zusammenkommen müssen. (fw)

MI 11.9., 18:00 | DI 15.10., 21:00

## OCI CIORNIÉ

**Nikita Michalkow, I/UdSSR 1987**

SCHWARZE AUGEN | BUCH Nikita Michalkow, Alexander Adabaschjan, Suso Cecchi D'Amico, nach Kurzgeschichten von Anton Tschechow  
KAMERA Franco Di Giacomo | MUSIK Francis Lai  
MIT Marcello Mastroianni, Jelena Safonowa, Marthe Keller, Silvana Mangano  
118 min | Farbe, ital. Omd/fU, 35mm



Anfang des 20. Jahrhunderts: Vor Herzensbrecher Romano ist keine Frau sicher, bis er sich Hals über Kopf in die aparte Russin Anna verliebt - so sehr, dass er ihr kurzerhand in ihre Heimat nachreist ... Mastroianni erhält für seine Darstellung eines charmanten Schwindlers in der grandios in Szene gesetzten Tragikomödie seine dritte Oscar-Nominierung, während Regisseur Michalkow heute wegen seiner Putin-Nähe auf schwarzen Listen steht. Beides zurecht. (fw)



FR 13.9., 18:45 | MO 30.9., 18:00 | DI 15.10., 19:00

## UNA GIORNATA PARTICOLARE

**Ettore Scola, I/CDN 1977**

EIN BESONDERER TAG | BUCH Ettore Scola, Ruggero Maccari, Maurizio Costanzo | KAMERA Pasqualino De Santis  
MUSIK Armando Trovajoli | MIT Sophia Loren, Marcello Mastroianni, John Vernon, Françoise Berd, Patrizia Basso  
105 min | Farbe, ital. OmdU, DCP

Rom, 6. Mai 1938: Zu Tausenden strömen die Bewohner anlässlich von Hitlers Besuch bei Mussolini zu einer Parade. So auch der Beamte Emanuele mit seinen sechs Kindern, während Gattin Antonietta in der Wohnung zurückbleibt. Zufällig trifft sie auf ihren Nachbarn Gabriele, einen Radiosprecher, der gerade entlassen wurde. Im Lauf ihres Gesprächs erkennen sie einander als Außenseiter, gefangen innerhalb des faschistischen Systems. Gabriele offenbart ihr, dass er homosexuell ist und bald auf eine Insel deportiert werden soll ... Ihren Ruf als Traumpaar des italienischen Kinos erarbeiteten sich Loren und Mastroianni vorher in Komödien, in diesem Kammerspiel der leisen Töne können beide sich komplett neu erfinden: fernab vom Glamour, als zwei Menschen, die die nackte Verzweiflung zueinander bringt. (fw)

**Zum 90. Geburtstag von Sophia Loren (20.9.)**



FR 13.9., 21:00 | DO 19.9., 18:00 | DO 10.10., 20:00

## LA DECIMA VITTIMA

**Elio Petri, I/F 1965**

DAS ZEHNTE OPFER | BUCH Elio Petri, Ennio Flaiano, Tonino Guerra, Giorgio Salvioni, nach »Seventh Victim« von Robert Sheckley | KAMERA Gianni Di Venanzo | MUSIK Piero Piccioni | MIT Marcello Mastroianni, Ursula Andress, Elsa Martinelli, Salvo Randone, Massimo Serato

**92 min | Farbe, ital. OmdU, DCP**

In naher Zukunft gehören Gewalt und Kriege der Vergangenheit an. Stattdessen gibt es die »Große Jagd«, ein Spiel, bei dem der Computer zufällig fünf Jäger und Opfer bestimmt. Wer (gegen jede Wahrscheinlichkeit) zehn Runden überlebt, dem winken Ruhm und Geld. Die Amerikanerin Caroline steht kurz vor dem Finale. Ihr letztes Opfer ist der italienische Playboy Marcello, dem sie als Sexualforscherin und mit einem Fernseheteam im Anhang begegnet ... Einmal mehr beweist der für diesen futuristischen Polit-Pop-Art-Thriller erblondete Mastroianni, dass es nahezu unmöglich ist, sich seinem Charme zu entziehen - auf und abseits der Leinwand. Mit Ohrwurm-Soundtrack, knalligen Kostümen und gewohnt doppelbödigem Inszenierung vollzieht der pfiffige Petri die Quasi-Geburtsstunde des Reality-TV: durchgestylter 1960er-Jahre Kult. (fw)





SA 14.9., 18:30 | MI 16.10., 18:45

## DIVORZIO ALL'ITALIANA

**Pietro Germi, 1961**

DIVORCE ITALIAN STYLE | BUCH Pietro Germi, Ennio De Concini, Alfredo Giannetti, Agenore Incrocci  
KAMERA Leonida Barboni, Carlo Di Palma | MUSIK Carlo Rustichelli | MIT Marcello Mastroianni,  
Stefania Sandrelli, Daniela Rocca, Leopoldo Trieste, Odoardo Spadaro

**103 min | s/w, ital. OmeU, 35mm**

Was macht ein sizilianischer Baron, um seine ungeliebte Ehefrau loszuwerden und endlich seine 16-jährige Cousine heiraten zu können? Richtig: Er lässt nichts unversucht, sie schnurstracks in die Arme eines anderen zu treiben, um die Ehebrecherin - gesetzeskonform - umzubringen und mit einer milden Strafe davonzukommen ... Erst seit 1970 gibt es in Italien die Möglichkeit zur Scheidung - was diese grotesk-rabenschwarze Komödie um konservativen Katholizismus und dekadenten Adel aufs Korn nimmt. In Zeiten zunehmender Gewalt gegen Frauen auf der einen und der Me-Too-Bewegung auf der anderen Seite hat der Film eigentlich nur an Sprengkraft gewonnen. Und mittendrin Mastroianni als »neurotischer, listiger, falscher und jähzorniger Provinzler, den man so leicht nicht vergisst.« (Alberto Moravia) (fw)



SA 14.9., 20:45 | SO 6.10., 17:00\* | SA 12.10., 20:00

## LA DOLCE VITA

**Federico Fellini, I/F 1960**

DAS SÜSSE LEBEN | BUCH Federico Fellini, Ennio Flaiano, Tullio Pinelli, Brunello Rondi | KAMERA Otello Martelli  
MUSIK Nino Rota | MIT Anita Ekberg, Marcello Mastroianni, Anouk Aimée, Laura Betti, Lex Barker  
176 min | s/w, ital. OmdU (restaurierte Fassung), DCP / 177 min | s/w, dF, 35mm\*

Schon der Anfang ist genial: Unter dem Geknipse der Paparazzi transportiert ein Hubschrauber eine Jesus-Statue in die ewige Stadt - als sie ein paar sonnenbadende Schönheiten auf einem Häuserdach erblicken, zählen statt spirituellen Heils nur mehr irdische Freuden. Marcello ist einer dieser Fotografen, gefangen in einem sinnleeren Leben zwischen den Partys der High Society auf der Via Veneto und den Klatschspalten seiner Zeitung. Eine Woche begleiten wir ihn - nächtliches Bad im Trevi-Brunnen mit einem schwedischen Filmstar inklusive. Fellini rechnet in seinem Bilderreigen mit einer an vergänglicher Oberflächlichkeit interessierten, verwöhnten Nachkriegs-Schickeria ab: Wo zügellos der ökonomische Aufschwung blüht, scheitern die Menschen an- und untereinander. (fw)

**In Erinnerung an Anouk Aimée (1932-2024), die an Mastroiannis Seite auch in 8 1/2 und PRÊT-À-PORTER zu sehen ist.**

SO 15.9., 18:00 | SA 28.9., 21:00

## PRÊT-À-PORTER

**Robert Altman, US 1994**

BUCH Robert Altman, Barbara Shulgasser  
 KAMERA Jean Lépine, Pierre Mignot | MUSIK Michel  
 Legrand | MIT Marcello Mastroianni, Sophia Loren,  
 Julia Roberts, Tim Robbins, Kim Basinger, Chiara  
 Mastroianni, Anouk Aimée, Lili Taylor, Forest  
 Whitaker, Rupert Everett, Lauren Bacall  
**133 min | Farbe, engl. Omd/fU, 35mm**



Es ist Fashion Week, und für ein paar Tage verwandelt sich Paris ins absolute Mode-Mekka. Robert Altman, Altmeister des Ensemble-Films, lässt in seiner kurzweiligen Krimi-Couture-Komödie eine schier unüberschaubare Schauspieler-Riege antreten, dazu kommen noch Cameo-Auftritte aus der Welt des Glitzers und Glamours. Ein hektischer Jahrmarkt der Eitelkeiten, in dem Mastroianni und Sophia Loren als lange getrenntes Liebespaar erstmals wieder aufeinandertreffen. (fw)

SO 15.9., 20:45 | FR 4.10., 20:00

## LA NOTTE

**Michelangelo Antonioni, I/F 1961**

THE NIGHT | BUCH Michelangelo Antonioni, Ennio  
 Flaiano, Tonino Guerra | KAMERA Gianni Di Venanzo  
 MIT Marcello Mastroianni, Jeanne Moreau, Monica  
 Vitti, Bernhard Wicki  
**122 min | s/w, ital. OmeU, 35mm**



Eine Beziehung, die sich in Auflösung befindet, von allen Seiten betrachtet und untersucht in nur einer einzigen Nacht, in der Giovanni und Lidia, ein unglücklich verheiratetes Paar, sich - ausgehend vom Besuch des sterbenden Freundes in einem Krankenhaus - über prunkvolle Partys und Nachtclubs in die tristen Vororte Mailands verirrt, dabei verliert und sich doch wieder begegnet, vielleicht, im nächsten Morgenrauen. (fw)

**MO 16.9., 18:30 | MO 14.10., 21:00**

## LO STRANIERO

**Luchino Visconti, I/F/DZ 1967**

DER FREMDE | BUCH Luchino Visconti, Suso Cecchi D'Amico u. a., nach *L'Étranger* von Albert Camus  
KAMERA Giuseppe Rotunno | MUSIK Piero Piccioni  
MIT Marcello Mastroianni, Anna Karina, Pierre Bertin, Alfred Adam, Georges Wilson  
**104 min | Farbe, ital. Omd/fu, 35mm**



Die große Unbekannte im Schaffen Viscontis, vom Meister selbst im Nachhinein als der existenzialistischen Vorlage gegenüber zu wenig kühl und distanziert abgetan. Unauffällig und antriebslos verbringt Arthur im französisch besetzten Algerien 1935 seine Tage, nichts rührt ihn an. Auch dann nicht, als er in die kriminellen Macheschaften seines Nachbarn gerät und nach einer Schießerei zum Tode verurteilt wird: die Geschichte einer Entfremdung. (fw)

**MO 16.9., 20:30 | DO 3.10., 18:00**

## TOUCHE PAS À LA FEMME BLANCHE!

**Marco Ferreri, F/I 1974**

DON'T TOUCH THE WHITE WOMAN! | BUCH Marco Ferreri, Rafael Azcona | KAMERA Étienne Becker  
MUSIK Philippe Sarde | MIT Marcello Mastroianni, Catherine Deneuve, Michel Piccoli, Philippe Noiret, Ugo Tognazzi  
**108 min | Farbe, franz. OmeU, 35mm**



Nach DAS GROSSE FRESSEN vereint Ferreri ein bunt zusammengewürfeltes All-Star-Cast aus Europa, um an amerikanischen Legenden zu kratzen. Inmitten der Ödfläche, die durch den Abriss des alten Marktviertels Les Halles in Paris frei wurde, lässt er die Schlacht am Little Big Horn nachstellen – inklusive historischer Parallelen und anarchischer Anachronismen – und mit Mastroianni in nahezu lächerlichem Kostüm als lüsternem General Custer. Köstlich! (fw)



SA 21.9., 21:00 | DI 1.10., 20:45 | SO 13.10., 20:30

## GINGER E FRED

**Federico Fellini, 1986**

GINGER UND FRED | BUCH Federico Fellini, Tonino Guerra, Tullio Pinelli | KAMERA Tonino Delli Colli, Ennio Guarnieri  
MUSIK Nicola Piovani | MIT Giulietta Masina, Marcello Mastroianni, Franco Fabrizi, Friedrich von Ledebur  
122 min | Farbe, ital. Omd/fU, 35mm

Ihre großen Zeiten sind für das ehemalige Tanz- und Liebespaar Amelia und Pippo lange vorbei: Als Nachahmer von Fred Astaire und Ginger Rogers wurden sie einst vom Publikum gefeiert. 30 Jahre nach ihrer Trennung sehen sie sich bei einem gemeinsamen Auftritt in einer Fernsehshow wieder - die sich allerdings als absonderliches Panoptikum entpuppt, inklusive Zwergenballett und fliegendem Mönch ... Die allgegenwärtigen Müllberge im Film unterstreichen die vom Berlusconi-Privatfernsehen konsequent betriebene »Vermüllung« von Medien und Gesellschaft, wo Quote gefragt ist und nicht künstlerische Integrität. Ein melancholischer Blick auf die verlorene Welt der Artisten, denen selbst im Sumpf der niveaulosesten Geschmacklosigkeiten eines nicht genommen werden kann: ihre Würde. (fw)



FR 27.9., 21:00 | MO 7.10., 18:30

## O MELISSOKOMOS

**Theo Angelopoulos, GR/F 1986**

DER BIENZÜCHTER | BUCH Theo Angelopoulos, Dimitris Nollas, Tonino Guerra, nach Motiven des Romans *Der Tod eines Bienenzüchters* von Lars Gustafsson | KAMERA Giorgos Arvanitis | MUSIK Eleni Karaindrou  
MIT Marcello Mastroianni, Nadia Mourouzi, Serge Reggiani, Jenny Roussea

**122 min | Farbe, griech. OmdU (restaurierte Fassung), DCP**

Nach der Trennung von seiner Frau und der Hochzeit der Tochter macht sich der alternde Lehrer und Imker Spyros auf eine letzte Reise. Seine Träume lässt er ebenso hinter sich wie sein bisheriges Dasein - nur seine Bienen nicht, mit denen er Richtung Süden aufbricht. Er trifft alte Freunde wieder und liest eine junge Anhalterin auf - eine Begegnung, die ihn mit seinem ungelebten Leben konfrontiert. Mit dem zweiten Teil der »Trilogie des Schweigens« gelingt dem griechischen Regisseur Theo Angelopoulos sein größter Erfolg beim Publikum: Ein intimes, spröd-schönes Road-Movie, in komplexen Einstellungen durch triste Landschaften, untermalt von der elegischen Trauermusik von Eleni Karaindrou und Jan Garbarek, und Mastroianni in seiner zurückhaltendsten wie intensivsten Rolle. (fw)



MI 2.10., 21:00 | MI 9.10., 20:00 | SO 13.10., 13:00 (Filmfrühstück ab 11:00)

## 8 1/2

**Federico Fellini, I/F 1963**

OTTO E MEZZO | BUCH Federico Fellini, Ennio Flaiano, Tullio Pinelli, Brunello Rondi

KAMERA Gianni Di Venanzo | MUSIK Nino Rota | MIT Marcello Mastroianni, Sandra Milo, Anouk Aimée, Claudia Cardinale, Barbara Steele, Rossella Falk

140 min | s/w, ital. Omd/fU, 35mm

Regisseur Guido Anselmi steckt in einer Lebenskrise. In einem Thermalbad sucht er Erholung und Inspiration und findet sich stattdessen von allen Seiten bedrängt: Seine Frau kommt hinter seine Affäre, quengelige Schauspieler, ein ungeduldiger Produzent und natürlich die sensationsgierige Presse wollen wissen, was es mit seinem nächsten Projekt auf sich hat. Während seine Zweifel und Ängste zunehmend zum Vorschein treten, verschwimmen Realität und Traum, Fiktion und »Film« ineinander ... Nach dem Erfolg von LA DOLCE VITA und den daran geknüpften Erwartungen macht Fellini aus seiner eigenen Not eine Tugend und Mastroianni zu seinem Alter Ego: 8 1/2 verbindet auf assoziativ-spielerische Weise Werden und Werk - einer der schönsten Filme übers Filmemachen und die Magie des Kinos. (fw)

**SO 13.10.: Ab 11:00 Filmfrühstück (inkl. Kinoticket 20,-, keine Ermäßigungen)**

**Anmeldung erforderlich unter [reservierung@filmarchiv.at](mailto:reservierung@filmarchiv.at)**



DO 3.10., 21:00 | MO 14.10., 19:00

## VIAGEM AO PRINCÍPIO DO MUNDO

**Manoel de Oliveira, PT/F 1997**

VOYAGE TO THE BEGINNING OF THE WORLD | BUCH Manoel de Oliveira | KAMERA Renato Berta | MUSIK Emmanuel Nunes | MIT Marcello Mastroianni, Jean-Yves Gautier, Leonor Silveira, Diogo Dória, Manoel de Oliveira  
95 min | Farbe, port./franz. OmeU, 35mm

Ein Filmdreh führt den französischen Schauspieler Afonso nach Portugal, das Land seines Vaters, wo er eine seiner noch lebenden Tanten in einem Dorf besuchen will. Begleitet wird er dabei von Manoel, dem Regisseur des Films, und zwei Schauspielern, die für ihn übersetzen. Auf dem Weg werden Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend wach - doch die Tante ist nicht besonders begeistert von ihrem Neffen, von dem sie keine Ahnung hatte und mit dem sie sich nicht unterhalten kann ... Zum Zeitpunkt des Drehs wusste Mastroianni bereits, dass er nicht mehr lange zu leben hatte - einen umso würdevolleren Abschied bereitet ihm sein Freund Manoel de Oliveira mit diesem lakonisch-gewitzten Road-Movie: »Ein langes Leben ist ein Geschenk von Gott, aber man zahlt einen hohen Preis dafür.« (fw)





FR 4.10., 19:00 | SO 13.10., 16:30

## MI RICORDO, SÌ, IO MI RICORDO

**Anna Maria Tatò, I 1997**

MARCELLO MASTROIANNI: I REMEMBER | BUCH Anna Maria Tatò | KAMERA Giuseppe Rotunno

MUSIK Armando Trovajoli | MIT Marcello Mastroianni

194 min | Farbe, ital. OmeU, DCP

»Ich liebe die Menschen und ich liebe das Leben!« So einfach bringt es Mastroianni in diesem ausschweifenden wie extrem tiefgründigen Porträt auf den Punkt, das seine langjährige Lebensgefährtin während der Arbeiten am Film von Manoel de Oliveira realisiert hat. Zwischen Reisebericht, Film-Biografie und philosophischen Betrachtungen oszillierend, ergibt sich ein überaus komplexes wie stimmiges Geflecht aus Leinwand-Persona und Mensch. Neben Ausschnitten und raren Archivaufnahmen (u. a. zu einem nicht realisierten Fellini-Film) begeistert der körperlich sichtlich geschwächte Mastroianni auch als außerordentlicher Erzähler. Man könnte, ja möchte ihm noch Stunden zuhören bei seinen Erinnerungen, die auch jene sind an die goldenen Zeiten des Kinos. Nicht nur für Fans ein Must-See! (fw)

# VON ALMA BIS ALPENSAGA

ZUM 80. GEBURTSTAG  
VON DIETER BERNER



Setfoto ALMA + OSKAR



## RETROSPEKTIVE VOM 17. SEPTEMBER BIS 8. OKTOBER 2024

**M**it der legendären ALPENSAGA schreibt er österreichische Fernsehgeschichte, Austropop-Legende Hansi Lang verhilft er zu seinem einzigen großen Kinobeauftritt, und seine Künstlerbiografie ALMA + OSKAR lässt erst vor einigen Monaten das Wien um 1910 auferstehen: Zum 80. Geburtstag des Ausnahme-Filmemachers feiern wir Dieter Berner, dessen Schaffen so vielseitig ist wie seine Zugänge zum Medium. So sind neben seinen wichtigsten Kino- und Fernsehfilmen auch Arbeiten zu sehen, die er als Schauspiel-Professor mit seinen Studierenden in Berlin und Graz gedreht hat und ihn als innovativen, experimentierfreudigen, vor allem aber kollaborativen Künstler zeigen.

# KREATIV UND KOLLABORATIV

FLORIAN WIDEGGER

»W<sup>e</sup>nn zuerst beim Schreiben [...] und schließlich am Schneidetisch etwas entsteht, das nach Leben ausschaut, das einen Funken Wahrheit in sich trägt und mich Empathie empfinden lässt, dann empfinde ich die große Freude, die ich, wie in einer Sucht, immer wieder herbeirufen möchte.« Seit über einem halben Jahrhundert ist Dieter Berner ein »Süchtiger«, in dessen Arbeiten als Autor, Regisseur und manchmal auch Schauspieler sich diese Freude am Filmmachen widerspiegelt. Schon seit seiner Jugendzeit üben Film und Theater eine große Faszination auf ihn aus. In den 1960er-Jahren sieht er im Filmclub die Meisterwerke der neuen Wellen, die das europäische Kino revolutionieren. Als Schauspielstudent kommt er im Reinhardt-Seminar unter: »So habe ich mich dem Regie-Beruf nicht über eine Anmaßung, sondern über gediegenes Handwerk angenähert.« Schon während der Studienzeit stellt er mit einigen Kollegen erste Theaterinszenierungen auf die Beine, bei denen jeder alles gemacht hat - wohl ein Grundstein für Berners Freude am kollektiven Arbeiten.

Da die Filmförderung in den 1970er-Jahren noch in weiter Ferne scheint, hält sich Berner an den ORF. Mit seinen Mitbewohnern Peter Turrini und Wilhelm Pevny erarbeitet er die sechsteilige ALPENSAGA - nichts weniger als die Modernisierung des traditionellen Heimatfilms -, deren Produktion von einiger öffentlicher Erregung geprägt ist. Im Lauf der Jahre erhält die Serie Kultstatus und zählt heute zu den großen Meilensteinen des österreichischen Films. Nach einigen weiteren Fernseharbeiten erscheint 1984 sein Kinodebüt ICH ODER DU, in dem er den Zeitgeist der 1980er-Jahre zwischen »Aufbegehren« und Sehnsucht nach Sicherheit verhandelt. Danach macht er sich, erneut mit Turrini, an die vierteilige ARBEITERSAGA, die einen realistischen Blick auf die Geschichte der Sozialdemokratie seit 1945 werfen soll - und dabei wenig überraschend auf erheblichen Gegenwind stößt. Danach wird Berner 15 Jahre nicht mehr für den ORF drehen und sein Arbeitsfeld nach Deutschland verlegen.

Von 2004 bis 2010 unterrichtet er Film-Schauspiel an der Filmuniversität Babelsberg, wo er gemeinsam mit Studierenden klassische Theaterstücke in die Gegenwart überträgt und ganz neue Ausdrucksmittel für sich findet. Selbiges gilt auch für die Biopics über Egon Schiele und Alma Mahler, mit denen Berner und seine Drehbuchautorin Hilde Berger wieder ins österreichische Kino zurückkehren.





DI 17.9., 19:00 | SO 29.9., 20:00

## ALPENSAGA III: DAS GROSSE FEST

Dieter Berner, A/BRD/CH 1977

BUCH Peter Turrini, Wilhelm Pevny, Dieter Berner | KAMERA Xaver Schwarzenberger | MUSIK Peer Raben  
MIT Burgi Mattuschka, Wolfram Berger, Linde Prelog, Helmut Qualtinger, Judith Holzmeister, Karl Paryla  
84 min | Farbe, dt. OF, 16mm

»Diffamierung des Bauernstandes«, »kommunistische Agitation«, »Verächtlichmachung der Religion« – so lauteten nur einige der Hauptanklagepunkte, mit denen sich die ALPENSAGA konfrontiert sah – sogar das Parlament beschäftigte sich mit ihr. Im Mikrokosmos eines oberösterreichischen Bauerndorfs verhandeln Berner, Turrini und Pevny die gleichermaßen zeitgemäßen wie zeitlosen Themen des 20. Jahrhunderts – und schreiben damit Fernsehgeschichte. Die dritte Folge, DAS GROSSE FEST, ist angesiedelt in der Zeit des Ersten Weltkriegs: Die meisten Männer sind eingezogen, die Arbeit liegt an den Frauen, Kindern und Alten. Während sich die Not zusehends vergrößert, wird die Bevölkerung aufgerufen, das Wenige, das sie noch hat, für die Heeresversorgung zu spenden. (red)

**DI 17.9.: Eröffnung in Anwesenheit von Dieter Berner und Mitwirkenden**

**Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)**

**Das Filmarchiv Austria gratuliert an dieser Stelle auch den beiden Co-Autoren Peter Turrini und Wilhelm Pevny zum jeweils 80. Geburtstag!**



MI 18.9., 18:30 | DI 8.10., 18:15

## ICH ODER DU

**Dieter Berner, A 1984**

BUCH Peter Mazzuchelli, Dieter Berner | KAMERA Walter Kindler | MUSIK Thomas Rabitsch, Hansi Lang  
 MIT Hansi Lang, Beate Finckh, Karl Kröpfl, Johannes Weidinger, Hilde Berger, Wolfgang Ambros, Gerald Pichowetz  
 92 min | Farbe, dt. OF, 35mm

»Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel« - die Aussichten für Franzl, Sohn und Erbe in spe eines steirischen Bauernhofs, sind alles andere als rosig. Besser einmal Richtung Großstadt abhauen. Dort trifft er in einer Disco auf Robert, den talentierten, aber selbstzerstörerischen Wannabe-Rockstar, und Christina, sein Gspusi aus Deutschland, die ebenfalls mehr schlecht als recht durchs Leben driftet: Aus ihr und Franzl, da könnte schon etwas werden, aber gleichzeitig fühlt sie sich auch Robert gegenüber verantwortlich. Gefährlich-chaotisch wird es, als sie plötzlich schwanger ist und Robert seine Probleme mit der Pistole lösen möchte ... Während sich Wien von seiner rüdigsten Seite zeigt, spielt Hansi Lang Leben: ekstatisch ehrlich und kompromisslos kaputt. (fw)





## WO SEIN WÄSCHE

Dieter Berner, A 1975

BUCH Gerhard Kahry, Käthe Kratz | KAMERA Rudolf H. Murth

MIT Bozidarka Frajt, Bogoljub Petrović, Sanja Križanović, Josip Dubovečak, Götz Kauffmann

32 min | Farbe, dt. OF, DCP

---

## VERLASS MICH NICHT

Dieter Berner, A 2021

KAMERA Max Berner | MIT Georg Aistleitner, Clara-Luise Bauer, Martin Peñalosa Cecconi

30 min | Farbe, dt. OF, DCP

Erste und (bislang) letzte Arbeiten: WO SEIN WÄSCHE, ein legendärer Beitrag der ORF-Reihe GESCHICHTEN AUS ÖSTERREICH, zeigt die kafkaeske Odyssee eines Gastarbeiterehepaars, um an ein staatliches Wäschepaket für ihr Neugeborenes zu kommen - Amtsschimmel und Ausländerhass inklusive. Dass die »Fremden« sich dabei nicht in die Opferrolle drängen lassen und stattdessen gegen Ungerechtigkeit zur Wehr setzen, dürfte den gemeinen Österreicher bei der Erstausstrahlung vor 50 Jahren wenig amüsiert haben - und noch weniger, sich auf diese Weise im Fernsehen selbst wiederzuerkennen. Aus der Vergangenheit in die Gegenwart: Im Improvisationsstück VERLASS MICH NICHT erarbeitet Berner mit Studierenden der Kunstuniversität Graz kurze, pointierte Geschichten vom Auseinandergehen. (fw)



FR 20.9., 20:00 | SO 6.10., 18:00

## JOINT VENTURE

**Dieter Berner, A 1994**

BUCH Hilde Berger, Dieter Berner | KAMERA Walter Kindler | MUSIK Georg Berner | MIT Michaela Kuklová, Gregor Bloéb, Nina Franoszek, Jiří Menzel  
 96 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Wer belügt hier wen? Prag 1994 ist ein einziger Tummelplatz für (Möchtegern-) Geschäftemacher: Nachtclubtänzerin Ewa soll etwa für einen greisen Japaner ein Haus ersteigern, während Christian und seine Chefin/Geliebte mit ausrangierten Kühlschränken großen Reibach machen wollen. Eine turbulente Gaunerkomödie, in der jeder glaubt, schlauer zu sein als der andere und hofft, auf dessen Kosten seine unsaubere Partie gewinnen zu können. (fw)

MO 23.9., 21:00

## BERLINER REIGEN

**Dieter Berner, D 2007**

BUCH Heiko Martens, Paul Schwarz, Sülke Schulz, Hilde Berger, das Schauspielensemble, nach dem Theaterstück *Der Reigen* von Arthur Schnitzler  
 KAMERA Felix Leiberg | MUSIK Mark Chaet  
 MIT Nicole Reitzenstein, Florian Hertweck, Laina Schwarz, Robert Gwisdek  
 85 min | Farbe, dt. OF, digital



Eine Low-Budget Hommage auf Arthur Schnitzlers berühmtes Theaterstück, angesiedelt im Berlin unserer Zeit. In zehn Episoden erleben die zehn Figuren, die die Studierenden Berners auf der HFF Potsdam-Babelsberg gestalten, erotisch-amouröse Verwicklungen, die Beziehungen, Machtstrukturen und Verführung thematisieren. Das Karussell beginnt, sich in Bewegung zu setzen, und formt am Schluss auf erfrischende Art und Weise ein zusammenhängendes Ganzes. (fw)

**In Anwesenheit von Dieter Berner**



DI 24.9., 21:00 | MO 7.10., 21:00

## EGON SCHIELE: TOD UND MÄDCHEN

**Dieter Berner, A/LUX 2016**

BUCH Dieter Berner, Hilde Berger, nach ihrem gleichnamigen Roman | KAMERA Carsten Thiele, Max Berner  
MUSIK André Dziezuk | MIT Noah Saavedra, Maresi Riegner, Valerie Pachner, Marie Jung, Thomas Schubert  
110 min | Farbe, dt. OF, DCP

»Das ist ja entsetzlich!«, soll der Kaiser ausgerufen haben, als er zum ersten Mal ein Kunstwerk von Egon Schiele zu Gesicht bekommen hat. Der einflussreiche wie streitbare Maler steht im Zentrum dieses akribischen wie stimmungsvollen Porträts, das über einen Zeitraum von zehn Jahren das Bild eines radikalen Erneuerers und besessenen Schöpfers zeichnet - umgeben von Tod (dem des Vaters und dem von unzähligen Soldaten im Ersten Weltkrieg) und noch mehr von »Mädchen«, die auch seine Musen darstellen und somit einen zentralen Platz in Leben und Schaffen des »Wiener Modernen« einnehmen. Berners Blick auf Schiele richtet sich auf das »Spannungsfeld zwischen Provokation und Anspruch, zwischen Ausdruck und Rechtfertigung, schließlich zwischen Kunst und Legitimation« (Alexandra Zawia). (fw)

**MI 25.9., 19:00 | DI 1.10., 20:00**

## DIE ARBEITERSAGA: APRIL 1945 - DAS PLAKAT

**Dieter Berner, A 1990**

BUCH Rudi Palla, Peter Turrini | KAMERA Tom Fährmann | MUSIK Mathias Rüegg | MIT Annette Uhlen, Helmut Berger, Erwin Leder, Dietmar Schönherr, Karlheinz Hackl, Gert Voss  
**85 min | s/w und Farbe, dt. OF, 35mm**



Neorealismus auf Österreichisch: Gerade rollen russische Panzer durch die Straßen Wiens - der Krieg ist zu Ende, man bereitet sich auf den ersten 1. Mai in Freiheit vor. Karl Blaha erhält den Auftrag, ein Plakat herzustellen, das ein kräftiges Lebenszeichen der Sozialdemokratie werden soll. Leichter gesagt als getan, denn schon die Frage nach dem Papier erweist sich als nahezu unlösbare Herausforderung, geschweige denn, was drauf stehen soll. (red)

**DO 26.9., 19:00 | DO 3.10., 20:15**

## ALMA + OSKAR

**Dieter Berner, A/D/CH/CZ 2022**

BUCH Dieter Berner, Hilde Berger, nach ihrem Roman *Die Windsbraut* | KAMERA Jakub Bejnarowicz  
MUSIK Stefan Will | MIT Emily Cox, Valentin Postlmayr, Tárna Pauhofová, Cornelius Obonya  
**88 min | Farbe, dt. OF, DCP**



Die verhängnisvolle Leidenschaft zwischen Alma Mahler und dem expressionistischen Maler Oskar Kokoschka, der als *enfant terrible* für Skandale sorgt, wird zu einem Spiel um Macht und Abhängigkeit, das beide an den Rand der Selbsterstörung führt. Während Oskar Alma als Muse betrachtet und sich in Eifersüchteleien hineinsteigert, will sich Alma beim Verfolgen ihrer eigenen künstlerischen Ambitionen keine Steine in den Weg legen lassen ... (red)



**MAGIC MOVIES**  
E. T. A. HOFFMANN  
UND DAS KINO

THE TALES OF HOFFMANN



## RETROSPEKTIVE VOM 1. BIS 16. OKTOBER 2024

**F**ür Fans des Fantastischen führt an E. T. A. Hoffmann (1776-1822) kein Weg vorbei: Wie gut, dass seine Literatur auch in über 100 Jahren Kinogeschichte ihre Spuren hinterlassen hat. Die ungeheure Vielfalt, mit der sich Figuren und Motive aus seiner Feder im Film wiederfinden, ist beachtlich - vom Kintopp bis zum Autorenkino reicht die Bandbreite. Anlässlich einer neuen SYNEMA-Publikation, die im Rahmen der Filmschau vorgestellt wird, können Sie sich selbst ein Bild machen - und die wunderbare Welt des deutschen »Schauerromantikers« durch die Linsen einiger der bedeutendsten Regisseure erkunden und entdecken.

Die Retrospektive findet in Zusammenarbeit mit SYNEMA - Gesellschaft für Film und Medien statt.

# AUF HOFFMANNS SPUREN

BRIGITTE MAYR



**K**ennen Sie schon E. T. A. Hoffmann, den Filmemacher? Der Ihnen bekannte Dichter, Musiker und Zeichner der deutschen Romantik inspiriert mit seinen Stoffen, in denen stets die Grenzen zwischen Realität und Ideal, Alltag und Fiktion aufgehoben sind, Opern- und Bühnenwerke und - seit Anbeginn der bewegten Bilder - auch das Kino.

Im Hauptberuf Jurist, ändert der freimütige künstlerische Geist seinen dritten Vornamen in Verehrung für Mozart in Amadeus und beschenkt die Literatur mit packenden Geschichten, abenteuerlichen Märchen, romantisch-versponnenen Mysterien, fantastischen Traumwelten, spannenden Schauerromanen, Grotesken zwischen unheimlichem Grauen und befreiendem Lachen.

Seine Werke handeln von Doppelgängern, Wahnsinnigen, Geistererscheinungen, Träumern, sprechenden Tieren, der Automatenpuppe Olimpia, dem skrupellosen Advokaten Coppelius, dem grausamen Mann im Ammenmärchen, der den Kindern, die nicht zu Bett gehen wollen, Sand in die Augen streut, oder dem raubmörderischen Doppelleben





des besessenen Goldschmieds Cardillac. Hoffmann »zeichnet« mit seiner Feder pointierte Figuren, wie die gewitzte Schriftstellerin in der Kriminalnovelle *Das Fräulein von Scuderi*, die als Miss Marple im historischen Gewand eine rätselhafte Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts aufklärt.

Dunkle Mächte und bedrohte Existenzen stehen auf der einen, Satire und Gesellschaftskritik auf der anderen Seite, innere Selbstreflexion ist angesagt wie auch das Hinterfragen äußerer ungerechter Zustände, die Erzählperspektiven wechseln ebenso sprunghaft wie die Zeitebenen: So tut sich von *Hoffmanns Erzählungen* über *Die Elixiere des Teufels* bis zum »Sandmann« eine wahre Schatzkammer für den Film auf. Hoffmanns Formenreichtum und sein breit gefächertes Handlungskosmos haben so unterschiedliche Regisseure wie Edgar Reitz, Michael Powell und Emeric Pressburger, Richard Oswald, Eckhart Schmidt oder Ernst Lubitsch begeistert, die in ihren filmischen Annäherungen an das Werk des Dichters vor allem versuchen, mit dessen faszinierenden dynamischen Figurenkonstellationen gleichzuziehen.

Die Retrospektive *Magic Movies* lädt ein zu einer audiovisuellen Reise durch Hoffmanns fantastische Welten, wobei jeder Film durch kurze »Guidelines« eingeführt wird, um weitere vertiefende Akzente auf das Kino zu setzen, das E. T. A. Hoffmann durch seinen Esprit angeregt hat. Lehnen wir uns zurück und öffnen wir die Augen. Es gibt viel zu sehen!

## Hoffmannesk. Auf den Spuren E.T.A. Hoffmanns im Film

Anett Werner-Burgmann (Hg.)

Dieses Buch erschließt den wundersamen Kosmos des großartigen Dichters der deutschen Romantik weit über sein Leben und Werk hinaus in die Sphären des Kinos, das diesen Reichtum an Illusionsgabe, doppelbödigen Erzählungen und schier unbändiger Fantasie stets gerne zu nutzen weiß. E.T.A. Hoffmann inspiriert mit seinen Stoffen Opern- und Bühnenwerke und natürlich auch den Film: Von Hoffmanns Erzählungen und der Automatenpuppe Olympia über die Doppelgänger in *Die Elixiere des Teufels* oder dem gewitzten Fräulein von Scuderi bis hin zum rätselhaft-unheimlichen Advokaten Coppelius, dem Sandmann, tut sich eine wahre Schatzkammer auf. Hoffmanns bildmächtige Welten, in denen der Lebensalltag plötzlich durch ein bizarres Ereignis, einen seltsamen Ort oder eine merkwürdig-groteske Figur aus den Fugen gerät, faszinieren Filmschaffende bis heute.



Mit Beiträgen von Annette Dorgerloh, Gary Vanisian, Tobias Haupts, Marcus Becker, Oliver Hanley, Kathrin Nachtigall, Michael Wedel, Wolfgang Jacobsen, Brigitte Mayr und der Herausgeberin sowie einer kommentierten Filmografie.

SYNEMA-Publikationen (Wien) 2024

Broschur, 144 Seiten, 60 Fotos

ISBN 978-3-901644-96-2, Preis: € 18.-

Im Buchhandel oder bei: [office@synema.at](mailto:office@synema.at)

**sorry, we do not Amazon!**





DI 1.10., 19:00

## JUWELEN

**Hans Brückner, A 1929**

SENSATION IM DIAMANTENCLUB | BUCH nach Motiven aus E. T. A. Hoffmanns *Das Fräulein von Scuderi*  
 KAMERA Hans Furbass | MIT Oszkár Beregi, Manja Sorell, Alexander Critico, Beate Tyrolt  
 64 min | s/w, stumm, 35mm

Im nächtlichen Wien treibt ein auf kostbaren Schmuck fixierter Raubmörder sein Unwesen. Bereits zwei Mitglieder des Clubs der Juweliere mussten ihr Leben lassen, woraufhin die Zeitung *Trompete* 10.000 Schilling für die Ergreifung des Täters aussetzt. Der Figur der Dichterin Madeleine von Scuderi aus Hoffmanns Kriminalnovelle nachempfunden, ermittelt hier ein gewiefter Redakteur auf eigene Faust. Wie Sherlock Holmes nutzt er die Kunst der Verkleidung, um den Unbekannten zu verfolgen, ihm eine Falle zu stellen. Ins düstere Wien der Gegenwart verlagert, bedient sich *JUWELEN* der Stilmittel des Expressionismus, vor allem des visuellen Reichtums seiner Licht- und Schatteneffekte. Hoffmanns literarischer Stoff, zeitgenössisch inszeniert, schafft einen atmosphärischen Kriminalfilm mit Sogwirkung. (awb)

**Mit Live-Musikbegleitung von Florian C. Reithner**

**Zur Eröffnung präsentieren Brigitte Mayr und Michael Omasta die neue SYNEMA-Publikation Hoffmannesk. Auf den Spuren E. T. A. Hoffmanns im Film**

**MI 2.10., 18:00 | MI 16.10., 20:15**

## **DIE ELIXIERE DES TEUFELS**

**Ralf Kirsten, DDR/ČSSR 1973**

ELIXÍRY D'ÁBLA | BUCH Brigitte und Ralf Kirsten, nach Motiven aus E. T. A. Hoffmanns gleichnamigem Roman | KAMERA Claus Neumann | MUSIK André Asriel | MIT Benjamin Besson, Jaroslava Schallerová, Fred Düren, Andrzej Kopiczyński  
**107 min | Farbe, dt. OF, 35mm**



Wie in Hoffmanns Roman folgt die phantastische Geschichte Franziskus, Seminarist eines Kapuzinerklosters, der sich in die schöne Aurelie verliebt. Um seine Zweifel zu beseitigen, ob er nur als Mönch seine Ideale verwirklichen kann, schickt ihn der Bischof nach Rom. Auf der abenteuerlichen Reise begegnet er seinem Doppelgänger, wird des Mordes bezichtigt und, obwohl unschuldig, immer tiefer in dunkle Machenschaften verstrickt. (bm)

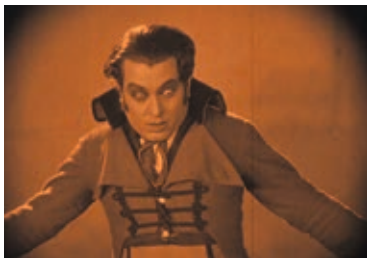
**MI 2.10.: Mit einer Einführung von Michael Omasta**

**DO 3.10., 19:00**

## **HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN**

**Max Neufeld, A 1923**

BUCH Josef B. Malina, nach Motiven aus Erzählungen von E. T. A. Hoffmann | KAMERA Gaston Grimault, Josef Becsi, François Figner (= Franz Eigner) | MUSIK Zuspieldung der Musik von Johannes Kalitzke | MIT Max Neufeld, Kitty Hulsch, Dagny Servaes, Lola Kneidinger, Eugen Neufeld, Karl Forest  
**78 min | viragiert, dt. UT/franz. ZT, DCP**



Regisseur Neufeld, der in der Hauptrolle als Alter Ego des Dichters durch die Traumwelten seines Films führt, greift auf das Libretto der gleichnamigen Offenbach-Oper zurück und erzählt von seinen Erlebnissen mit der Automatenpuppe Olympia, der Sängerin Antonia und der Kurtisane Giulietta, alles Motive »schwarzer Romantik«, entnommen etwa aus Hoffmanns »Der Sandmann« oder »Die Geschichte vom verlorenen Spiegelbilde«. Für die Zeit beachtliche Trickeffekte! (bm)

**Mit einer Einführung von Anett Werner-Burgmann**

FR 4.10., 18:00 | MO 14.10., 18:00

## BARCAROLE

**Gerhard Lamprecht, D 1935**

BUCH Gerhard Menzel | KAMERA Friedl Behn-Grund  
 MUSIK Hans-Otto Borgmann, Melodien aus der Oper  
*Les contes d'Hoffmann* von Jacques Offenbach  
 MIT Lída Baarová, Gustav Fröhlich, Willy Birgel,  
 Hubert von Meyerinck, Hilde Hildebrand, Emilia Unda  
 88 min | s/w, dt. OF, 35mm



*Liebesnacht, Du schöne Nacht* aus *Hoffmanns Erzählungen* als Leitmotiv eines Hasardspiels im venezianischen Karneval: Frauenheld Colloredo wettet, dass er Giacinta, die keusche Gattin des Mexikaners Zubaran, in nur einer Nacht verführen könne. Als Beweis gälte ihr Medaillon, Einsatz sei ein Duell, in dem der Gewinner den ersten Schuss frei hätte. Liebe, Glück und Tod prägen die Stimmung in der Lagunenstadt, als sich ein Schicksal entscheidet. (bm)

**FR 4.10.: Mit einer Einführung von Anett Werner-Burgmann**

MO 7.10., 18:00

## DIE ELIXIERE DES TEUFELS

**Manfred Purzer, BRD 1976**

BUCH Manfred Purzer, nach Motiven aus E. T. A.  
 Hoffmanns gleichnamigem Roman | KAMERA Charly  
 Steinberger | MUSIK Hans-Martin Majewski  
 MIT Dieter Laser, Sylvia Manas, Rudolf Fernau,  
 Horst Frank, Heinrich Schweiger  
 113 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Im Roman *Die Elixiere des Teufels* von 1815/16, einem der berühmtesten Werke E. T. A. Hoffmanns, trinkt der Mönch Medardus von besagtem Elixier, geht auf Wanderschaft nach Italien, begegnet seinem Doppelgänger und gerät in allerlei Schwierigkeiten. Purzers Adaption verzichtet auf die Vorgeschichte aus der Vorlage, erzählt umso beeindruckender mit gutem Gespür für realistische wie auch phantastische Elemente von den Abenteuern des Protagonisten. (bm)

**Mit einer Einführung von Brigitte Mayr**



SO 6.10., 20:30 | DI 15.10., 18:00

## THE TALES OF HOFFMANN

**Michael Powell/Emeric Pressburger, GB 1951**

BUCH Michael Powell, Emeric Pressburger, nach dem Libretto zur gleichnamigen Oper von Jacques Offenbach und Motiven aus Erzählungen von E. T. A. Hoffmann | KAMERA Christopher Challis | MUSIK Jacques Offenbach  
CHOREOGRAPHIE Frederick Ashton | MIT Moira Shearer, Robert Rounseville, Léonide Massine, Robert Helpmann  
**133 min | Farbe, engl. OF, DCP**

Auch hier greift das kongeniale Regie-Duo des britischen Kinos wieder nach einer Vorlage mit fantastischen Elementen: Offenbachs Oper, die auf Motiven verschiedener Erzählungen Hoffmanns beruht. Eingebettet in eine Rahmenhandlung, stellt der Dichter selbst, der sich in einem Weinkeller betrinkt, drei Episoden aus gescheiterten Liebesbeziehungen vor und erzählt den Gästen von der mechanischen Tanzpuppe Olympia, mit der er durch den Saal wirbelt, bis sie kaputtgeht, der Kurtisane Giulietta, die er an einen Konkurrenten verliert, und schließlich der kranken Sängerin Antonia. Dieses märchenhafte Hybrid aus Musik und Tanz bietet mit seinen knalligen Farben, den prunkvollen Kostümen und den artifiziellen Studiobauten des deutschstämmigen Designers Hein Heckroth ein einzigartiges Kinoerlebnis. (awb)

**SO 6.10.: Mit einer Einführung von Michael Omasta**

DI 8.10., 20:30

**CARDILLAC****Edgar Reitz, BRD 1969**

BUCH Edgar Reitz, nach Motiven aus E. T. A. Hoffmanns *Das Fräulein von Scuderi* | KAMERA Dietrich Lohmann, Jörg Schmidt-Reitwein | MUSIK Johann Sebastian Bach | MIT Hans-Christian Blech, Catana Cayetano, Liane Hielscher, Rolf Becker  
**97 min | Farbe und s/w, dt. OF, DCP**



Diese moderne Version der Hoffmannschen Kriminalnovelle spielt in West-Berlin, Ende der Sechzigerjahre. Der angesehene Goldschmied Cardillac kann sich von seinen selbst angefertigten kunstvollen Schmuckstücken nicht trennen; muss er doch einmal eines verkaufen, ermordet er die Besitzer:innen, um sich die Geschmeide zurückzuholen. Er entwickelt immer fantastischere Traumgespinste, bis er zuletzt seinem Leben in einem bizarren Suizid ein Ende setzt. (bm)

**Mit einer Einführung von Michael Omasta**

MI 9.10., 18:00 | MI 16.10., 18:00

**DAS FRÄULEIN VON SCUDERI****Eugen York, DDR/S 1955**

DIE SCHÄTZE DES TEUFELS | BUCH Joachim Barckhausen, Alexander Graf Stenbock-Fermor (= Peter Lorenz), nach der gleichnamigen Novelle von E. T. A. Hoffmann | KAMERA Eugen Klagemann  
 MUSIK Walter Sieber | MIT Henny Porten, Willy A. Kleinau, Angelika Hauff, Roland Alexandre  
**100 min | s/w, dt. OF, DCP**



Mit diesem Historienfilm versucht die DEFA, ihr Renommee durch Koproduktionen mit internationalen Filmgesellschaften zu steigern: Regisseur und einige Darsteller:innen kommen aus dem Westen. Die literarische Vorlage wird beibehalten, Eugen York verzichtet aber auf die komplexe Erzählstruktur der Novelle und auf die Atmosphäre des Unheimlichen, arbeitet stattdessen den sozialen Hintergrund der Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts heraus. (bm)

**MI 9.10.: Mit einer Einführung von Brigitte Mayr**

FR 11.10., 18:30

## DIE PUPPE

**Ernst Lubitsch, D 1919**

BUCH Hanns Kräly, Ernst Lubitsch, frei nach Motiven aus E. T. A. Hoffmanns »Der Sandmann« sowie der Operette *Die Puppe* von Edmond Audran | KAMERA Theodor Sparkuhl | MIT Ossi Oswalda, Hermann Thimig, Marga Köhler, Paul Morgan, Ernst Lubitsch  
Ca. 57 min | viragiert, dt. ZT, 35mm



Ein Erbonkel, der seines Neffen Glück erzwingen will, der junge Mann, der ins Kloster flieht, die habgierigen Mönche, die ihm raten, eine Puppe zu heiraten, ein Puppenmacher, der nach dem Vorbild seiner Tochter ein lebensgroßes Spielzeug fertigt und die Tochter selbst - amüsante Charaktere, bestens platzierte Pointen und eine Hauptdarstellerin, die charmant zwischen Mensch und Automat agiert, garantieren den Lubitsch-Touch. (bm)

**Mit einer Einführung von Michael Omasta  
und Live-Musikbegleitung von Gerhard Gruber**

SA 12.10., 18:00 | DI 15.10., 20:30

## E. T. A. HOFFMANNS DER SANDMANN

**Eckhart Schmidt, D 1993**

BUCH Eckhart Schmidt, nach Motiven aus »Der Sandmann« von E. T. A. Hoffmann | KAMERA Johannes Kirchlechner | MUSIK Thomas Fuchsberger, Feona Marshall, Eckhart Schmidt, Frédéric Chopin, Antonio Vivaldi | MIT Lorenzo Flaherty, Stella Vordemann  
104 min | Farbe, OF, 35mm



Hoffmanns schauriges Nachtstück, filmisch in die Gegenwart verlegt, verhandelt idente Parameter: traumatisierende Kindheitserlebnisse des Protagonisten Daniel, alchemistisch-fantastische Geheimnisse rund um den am Tod des Vaters nicht unschuldigen Coppola, eine fatalistische Leidenschaft zu dessen Tochter Olimpia, scheinbar die perfekte Frau und doch nur »Automat«, und das Wirken metaphysischer Mächte, die den Menschen ihren freien Willen rauben. (bm)

**SA 12.10.: Mit einer Einführung von Brigitte Mayr**



Florian Pauer/Thomas Jelinek

# DIE WIENER KINOS

## DOKUMENTATION 1896-2022

**Band 1: Kinos der Bezirke I-III**

**Band 2: Kinos der Bezirke IV-IX**

**Band 3: Kinos der Bezirke X-XV**

**Band 4: Kinos der Bezirke XVI-XXIII**

Mit zahlreichen Abbildungen

Die über 125-jährige Geschichte von den »Traumorten« der Stadt: Basierend auf den jahrzehntelangen akribischen Recherchen der Historiker Florian Pauer und Thomas Jelinek liefert das Filmarchiv Austria in vier Bänden eine einzigartige und umfassende Dokumentation aller Kinos, die seit den Pionierjahren in Wien je betrieben wurden.

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** und im **Webshop** auf [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

**KINOSTARTS**



**ELLBOGEN**





DO 5.9., 19:00 | FR 6.9., 20:00 | SA 7.9., 19:30 | SO 8.9., 19:30 | MO 9.9., 18:00 | DI 10.9., 20:00  
 MI 11.9., 20:30 | DO 12.9., 20:00 | FR 13.9., 20:00 | SA 14.9., 20:00 | SO 15.9., 17:30 | MO 16.9., 20:00  
 MI 18.9., 20:00 | DO 19.9., 20:30 | MO 30.9., 20:00 | MO 7.10., 20:15

## DE FACTO

**Selma Doborac, A/D 2023**

BUCH Selma Doborac | KAMERA Klemens Hufnagl | MUSIK Didi Kern, Philipp Quehenberger

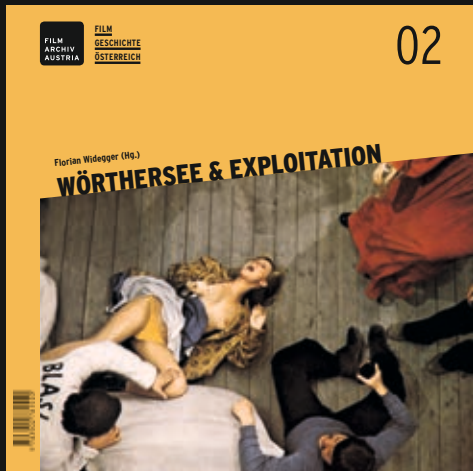
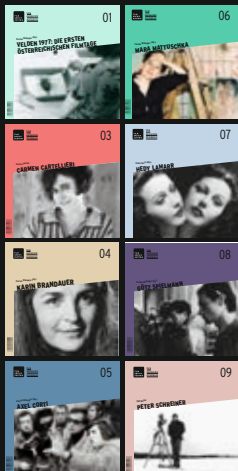
MIT Christoph Bach, Cornelius Obonya

**130 min | Farbe, dt. OF, DCP**

DE FACTO ist im Grunde ganz einfach: In einem Park-Pavillon sitzen zwei Schauspieler an einem Tisch und rezitieren jeweils in hohem Tempo Texte. Und nun wird es weniger einfach, denn das Gesagte beinhaltet sehr heftige Berichte und Aussagen zu nicht näher benannten kriegerischen Auseinandersetzungen: Der Abgrund blickt auf uns zurück. Während Bach und Obonya ihre Herkulesaufgabe mit Bravour meistern, beeindruckt Selma Doboracs DE FACTO vor allem mit seiner radikalen Klarheit und seinem inszenatorischen Mut, mit dem sich die Regisseurin jeglicher Dokumentarfilm-Doktrin widersetzt und zu einer eigenwilligen Form und Sprache findet. Schlicht ein Film unserer Zeit für unsere Zeit. (fw)

**DO 5.9.: Premiere in Anwesenheit von Selma Doborac und Team**

**Weitere Gesprächstermine werden auf [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at) bekannt gegeben**



# EDITION »FILM GESCHICHTE ÖSTERREICH«

## WÖRTHERSEE & EXPLOITATION

128 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen

Die Publikationsreihe als Archiv des österreichischen Films  
Kino zum Nachlesen und Sammeln

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** oder im Webshop  
auf [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

**9,90**  
für FAA-Club-  
mitglieder 8,90  
pro Band



DO 19.9., 20:00 | FR 20.9., 19:00 | SA 21.9., 19:00 | MO 23.9., 19:00 | DI 24.9., 19:00 | MI 25.9., 21:00  
 DO 26.9., 21:00 | FR 27. 9., 19:00 | SA 28.9., 19:00 | MI 2.10., 20:30 | SO 6.10., 20:00

## ELLBOGEN

**Aslı Özarslan, D/TR/F 2024**

BUCH Claudia Schaefer, Aslı Özarslan, nach dem gleichnamigen Roman von Fatma Aydemir  
 KAMERA Andaç Karabeyoğlu-Thomas | MUSIK Déphine Mantoulet | MIT Melia Kara, Doğa Güler,  
 Jale Arıkan, Haydar Şahin, Orhan Kiliç

**86 min | Farbe, dt./türk. OmdU, DCP**

Hazals sehnlichster Wunsch: eine Chance im Leben. Trotz vieler Bewerbungen wird sie zu keinem Vorstellungsgespräch eingeladen. Stattdessen sitzt sie in einer Bildungsmaßnahme vom Job-Center fest. Auch an ihrem 18. Geburtstag erfährt sie Ablehnung: Erst lässt sie der Türsteher eines hippen Clubs abblitzen, dann werden sie und ihre Freundinnen von einem überheblichen Studenten belästigt. Die Situation eskaliert. Da fasst sie einen Entschluss und flieht nach Istanbul, in eine unbekannte Stadt, in ein unbekanntes neues Leben ... ELLBOGEN erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die aus der Gesellschaft verdrängt wird, die nur ihre sein kann. Man will mit ihr durch die Nacht rennen, man will wissen, wie es mit ihr und mit uns allen weitergeht. (red)

**Eröffnungsfilm beim Crossing Europe Filmfestival 2024**

# SECOND LIFE



In der Reihe *Second Life* präsentieren wir Fundstücke aus dem Filmdepot Laxenburg und bringen Klassiker wie selten zu sehende Filme wieder auf die Leinwand. Diese kinoarchäologischen Expeditionen laden monatlich zu einer etwas anderen Reise durch die internationale Filmgeschichte ein.

DI 10.9., 18:00 | DI 17.9., 20:00

## AN EINEM HEISSEN SOMMERMORGEN

Jacques Deray, F/E/I 1965

PAR UN BEAU MATIN D'ÉTÉ | BUCH Didier Goulard, Maurice Fabre, Jacques Deray, Michel Audiard, Georges Bardawil, nach dem Roman *One Bright Summer Morning* von James H. Chase | KAMERA Jean Charvein  
MUSIK Michel Magne | MIT Jean-Paul Belmondo, Geraldine Chaplin 98 min | s/w, dF, 35mm



Die Kleinganoven Francis und Monique schließen sich einer Gruppe internationaler Verbrecher an, die eine Millionärstochter entführt. Im weiteren Verlauf des Coups kommt es zu Streitigkeiten, die den ausgeklügelten Plan in Gefahr bringen. Für Belmondo ist es die erste Zusammenarbeit mit dem »französischen Hitchcock« Jacques Deray. Geraldine Chaplin glänzt bereits in ihrer ersten großen Rolle, bevor sie mit DOKTOR SCHIWAGO zum Weltstar wird. (rf)

DI 1.10., 18:00 | DI 8.10., 20:00

## DAS GESICHT IN DER MENGE

Elia Kazan, US 1957

A FACE IN THE CROWD | BUCH Budd Schulberg, nach seiner Kurzgeschichte »Your Arkansas Traveler«  
KAMERA Harry Stradling, Gayne Rescher | MUSIK Tom Glazer | MIT Andy Griffith, Patricia Neal, Anthony Franciosa, Walter Matthau, Lee Remick  
99 min | s/w, dF, 35mm



Ein unbekannter Sänger steigt zu einem Fernsehstar auf und entwickelt sich durch den Medienhype zu einem rücksichtslosen, egozentrischen Karrieristen. Nach DIE FAUST IM NACKEN ist dies die zweite Zusammenarbeit von Kazan und Schulberg: eine Satire über die Gefahr der Massenmanipulation durch das Fernsehen Ende der 1950er-Jahre. Für die Hauptrolle orientierte das Duo sich am beliebten Sänger/Moderator Arthur Godfrey. (rf)



## BOB ROBERTS

**Tim Robbins, US 1992**

BUCH Tim Robbins | KAMERA Jean Lépine | MUSIK David Robbins | MIT Tim Robbins, Giancarlo Esposito, Gore Vidal, Alan Rickman, Ray Wise, Susan Sarandon

**104 min | Farbe, engl. OF, 35mm**

Unser Beitrag zur Wahlkampfzeit in Übersee war Anfang der 1990er-Jahre eine gelungene, zum Brüllen komische Satire im Gewand einer Mockumentary. Das ist sie nach wie vor - im Rückblick jedoch entpuppt sich Tim Robbins' Regiedebüt als geradezu visionär. Man kann sagen: die Realität hat seit damals aufgeholt, Analogien zu heute sind unübersehbar! Titelfigur Bob Roberts ist ein erfolgreicher Countrysänger, der mit seinen reaktionären Ansichten und markigen Auftritten bei den Leuten ankommt und sich nun in die Politik berufen fühlt. Gegen seine Kontrahenten weiß er medienwirksam auszuteilen und somit auch, wie er Schlagzeilen macht. Erst recht kommt seine Wahlkampagne in Fahrt, als er beinahe Opfer eines Attentats wird. Der Einzug in den Kongress: ein Kinderspiel, solange nur alle fleißig mitspielen. (fw)

# LES NUITS EN OR

2024



11.-13. Oktober 2024

METRO Kinokulturhaus  
(Eric-Pleskow-Saal)  
Johannesgasse 4  
1010 Wien

**FREIER  
EINTRITT!**

Das Programm vereint  
**32 INTERNATIONAL AUSGEZEICHNETE  
KURZFILME** (Oscar, Bafta, David di  
Donatello, César, Goya,...), die von den  
teilnehmenden nationalen Filmakademien  
prämiert wurden. Die Filme werden in der  
jeweiligen Originalsprache mit englischen  
Untertiteln gezeigt.

Gemeinsam mit der französischen  
Académie des César präsentiert  
die Akademie des Österreichischen  
Films auch heuer wieder  
das Kurzfilm-Programm  
**LES NUITS EN OR.**

**FREITAG, 11. OKTOBER 2024**  
19:00–20:30h und 21:00–22:30h  
**SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024**  
19:00–20:30h und 21:00–22:30h  
**SONNTAG, 13. OKTOBER 2024**  
18:00–20:00h und 20:30–22:30h

Mehr Informationen zum Programm:  
[oesterreichische-filmakademie.at](http://oesterreichische-filmakademie.at)

**CÉSAR**  
L'Académie des César



Akademie des  
Österreichischen Films



# KINDER KINO KLASSIKER



»Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tragen«, meinte Astrid Lindgren. Ein Ort, der das ermöglicht, ist das Kino.

*Kinder Kino Klassiker* umfasst Klassiker des europäischen Kinderfilm-schaffens, aber auch viele Raritäten.

Die Reihe findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt.

**Eintritt pro Kind und Begleitperson je 5,-,  
mit Kinderaktivcard pro Kind und Begleitperson je 4,50.**



SA 14.9., 16:00 | SO 15.9., 16:00 | SA 5.10., 16:00

## KATJA UND DAS KROKODIL

Věra Plívová-Simková, ČSSR 1965

BUCH Ota Hofman, Věra Plívová-Simková, nach dem gleichnamigen Buch von N. Gernetová und G. Jagdfeld | KAMERA František Valert | MUSIK Zdenek Liska | MIT Ywetta Hollauerová, Tomáš Drbohlav, Barborka Ziková, Marek Vasut, Antonín Nedvídek  
61 min | s/w, dF, 35mm



Während der Ferien möchte sich Miša um die Tiere der Schule kümmern und nimmt diese mit nach Hause, was seinen Eltern jedoch gar nicht recht ist. Die kleine Katja hilft ihm in seiner Not und stellt ihr Zimmer zur Verfügung, doch Kaninchen, Star, Affe, Schildkröte und ein kleines Krokodil reißen aus. Alle Kinder der Umgebung suchen nun verzweifelt nach den Tieren. Humorvoll und spannend bis zur letzten Minute. (rf)

SO 6.10., 16:00 | SA 12.10., 16:00 | SO 13.10., 16:00

## EINE HEXE IN UNSERER FAMILIE

Harald Hamrell, S 2000

BUCH Johan Bogaeus, nach dem Buch *Maria Bleknos* von Ulf Stark | KAMERA Olof Johnson | MUSIK Adam Nordén | MIT Karin Bogaeus, Rebecca Scheja, Margreth Weivers, Fredrik Unger, Tintin Anderzon  
82 min | Farbe, dF, 35mm



Maria hält ihren kleinen Bruder Lillen nicht mehr aus und möchte ihn loswerden. Die Kristallkugel ihrer Freundin Makka scheint diesen Wunsch zu erfüllen, denn wenig später steht die Kinderfrau Gerda vor der Tür. Die zwei Freundinnen sind nun davon überzeugt, dass Gerda eine Hexe ist, die Lillen entführen will. Das war so nicht geplant, und die Mädchen versuchen, Lillen vor der Hexe zu retten. Eine gruselig-witzige Familienkomödie. (rf)

# JÜDISCHER FILMCLUB WIEN



Der Jüdische Filmclub Wien bietet einen lebendigen Ort der interkulturellen Begegnung und findet in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und dem Institut für Judaistik statt.



MI 9.10., 19:00

## THE MONKEY HOUSE

**Avi Neshet, IL/I 2023**

BUCH Avi Neshet | KAMERA Ziv Berkovich | MUSIK Avner Dorman

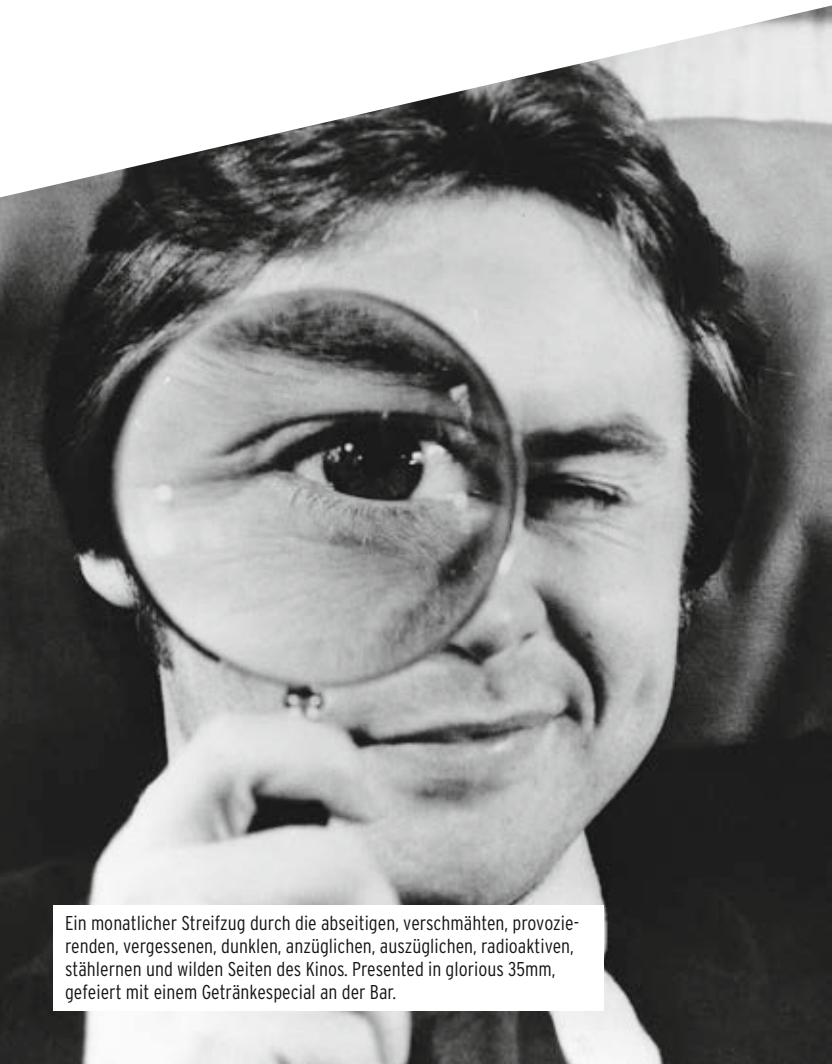
MIT Adir Miller, Suzanna Papian, Shani Cohen, Ala Dakka

121 min | Farbe, hebr./ital. OmdU, DCP

Avi Neshets neue dramatische Komödie spielt in den 1980er-Jahren und zieht uns nicht etwa in den Tiergarten, sondern auf die Suche zweier verlorener Seelen nach Bedeutung, Erfolg und anerkannter Identität. Der Schriftsteller, dessen Ruhm allmählich verblasst ist, wird von Adir Miller gespielt. Es ist seine vierte Zusammenarbeit mit Avi Neshet, voll ernster Komik mit Stand-up Qualität. Doch nicht nur von verblasstem Ruhm ist die Rede, sondern auch von der Suche nach vergangener Liebe und schauspielerischer Glanzleistung eines jungen Starlets, gespielt von Suzanna Papian. Neshet konnte Mitwirkende der israelischen Film- und TV-Szene gewinnen, etwa aus ERETZ NEHEDERET und FAUDA. In den Emotionen, Illusionen und Lügengebilden des Films hält Avi Neshet dem Publikum einen Leinwandspiegel vor. (fs)

**Mit einer Einführung von Frank Stern und Klaus Davidowicz**

# WILD FRIDAY NIGHT



Ein monatlicher Streifzug durch die abseitigen, verschmähten, provozierenden, vergessenen, dunklen, anzüglichen, auszüglichen, radioaktiven, stählernen und wilden Seiten des Kinos. Presented in glorious 35mm, gefeiert mit einem Getränkespecial an der Bar.



## VERY NAUGHTY, VERY BRITISH

### DIE UNGLAUBLICHEN ABENTEUER EINES TAXIFAHRSERS

**Stanley A. Long, GB 1976**

ADVENTURES OF A TAXI DRIVER | BUCH Suzanne Mercer, Stanley A. Long | KAMERA Peter Sinclair

MIT Barry Evans, Judy Geeson, Adrienne Posta, Diana Dors, Liz Fraser

88 min | Farbe, dF, 35mm

### ICH LACH MICH SCHIEF, HERR DETEKTIV!

**Stanley A. Long, GB 1977**

ADVENTURES OF A PRIVATE EYE | BUCH Michael Armstrong, Stanley A. Long | KAMERA Peter Sinclair

MUSIK De Wolfe | MIT Christopher Neil, Suzy Kendall, Harry H. Corbett, Diana Dors, Fred Emney

89 min | Farbe, dF, 35mm

Bislang war das britische Exploitation-Kino ein blinder Fleck in unserer *Wild-Friday-Night*-Geschichte. Mit diesem an- wie auszüglichen Doppel ändert sich das. Vorhang auf für Stanley Long, den Russ Meyer von der Insel, von der Boulevardzeitung *The Sun* gar zum »King of Sexploitation« gekrönt. Neben viel nackter Haut kommt, typisch britisch, jedoch der Humor in seinen Filmen nicht zu kurz, was die beiden ersten Teile der überaus erfolgreichen ADVENTURES-Reihe, die auch hierzulande erschien, wunderbar beweisen: Während sich Taxifahrer Joe auf seinen Touren durch Swinging London unzähligen liebesdurstigen Damen zu erwehren hat, trifft der schusselige Privatdetektiv Bob bei seinen Ermittlungen auf ... nun ja, unzählige liebesdurstige Damen. Eine frivole Zeitkapsel zurück ins Populärkino der Prä-Thatcher-Jahre. (fw)

# FLO NORDHOFF

## DIE WELT EINES MULTITALENTS



**A**ls Baron Florenz von Fuchs-Nordhoff (1913-1987) in Tirol geboren, war Flo Nordhoff Zeichner, Karikaturist, Musiker, Schauspieler, Kabarettist, Filmemacher und vieles mehr. Bis heute ist sein Werk weitgehend unerschlossen. Gemeinsam mit dem Kameramann Karl-Ludwig Ruppel gestaltete er Spezialeffekte für zahlreiche Spielfilme und schuf mit innovativen Tricktechniken vier legendäre kurze Animationsfilme, die digital neu restauriert wurden.



MI 11.9., 19:00



## KURZFILMPROGRAMM

### DIE PURPURLINIE

Flo Nordhoff, BRD 1959  
14 min | Farbe, dt. OF, DCP

### LIEBEN SIE FISCH? (METAMORPHOSEN)

Flo Nordhoff, BRD 1963  
11 min | Farbe, dt. OF, DCP

### HANDS UP MR. RASNITCHI

Flo Nordhoff/Hal Clay, BRD 1967  
10 min | s/w, dt. OF, DCP

### VINCENT VAN GO-GO (FLOWER-POWER)

Flo Nordhoff/Hal Clay, BRD 1967  
11 min | Farbe, dt. OF, DCP

### THE PURPLE LINE

Flo Nordhoff, BRD 1960  
14 min | Farbe, engl. OF, DCP

Gesamtlänge: 60 min

Der in Cinemascope gedrehte Zeichentrickfilm DIE PURPURLINIE ist ein Rausch der Farben und wurde mit zwei verschiedenen Rahmenhandlungen gedreht: mit einer von Dietmar Schönherr gesprochenen Einleitung, die die Motive erläutert, und einem von Eric Pohlmann dargebotenen inneren Monolog des Zeichners für den internationalen Markt. HANDS UP MR RASNITCHI entpuppt sich als respektloser, surrealer Stilmix über die Schattierungen und Formen des Totalitarismus – mit Helmut Qualtinger in seinem wohl ungewöhnlichsten Auftritt. Nicht minder visuell einfallsreich ist als farbenfrohes Gegenstück dazu die impressionistisch angehauchte und von Pop-Art geprägte surreale Animation über Kriegsängste, industrielle Überentwicklung und andere zivilisatorische Neurosen: VINCENT VAN GO-GO. (Stefan Drößler/red).

**Mit einer Einführung von Stefan Drößler (Filmmuseum München)**





**DO 12.9., 18:30**

## DER TRAUM VON LIESCHEN MÜLLER

**Helmut Käutner, BRD 1961**

HAPPY-END IM SIEBTEN HIMMEL | BUCH Willibald Eser, Helmut Käutner | KAMERA Günther Senftleben  
MUSIK Bernhard Eichhorn, Michel Legrand | MIT Sonja Ziemann, Martin Held, Cornelia Froboess, Helmut Griem  
92 min | Farbe, dt. OF, DCP [restaurierte Fassung]

Die kleine Bankangestellte Lieschen Müller träumt davon, als Liz Müller Besitzerin der Bank zu sein, in der sie arbeitet. Die Personen in ihrem Umfeld werden dabei kurzerhand zu Protagonisten dieser Traumwelt, in der Lieschen reich und berühmt ist und zu den »oberen Zehntausend« gehört. Als Musical angelegt, in dem zahlreiche Lieder die Handlung unterstützen, fungiert der Film als eine Satire auf die Schnulzenseligkeit der Deutschen zur Zeit des Wirtschaftswunders. Nicht zuletzt die Tatsache, dass die musikalischen Arrangements von Michel Legrand stammen, hebt den Film aus der zeitgenössischen Filmproduktion heraus - ebenso wie Flo Nordhoffs schräge Ideen und Spezialeffekte, die in die Traumsequenzen Eingang fanden. (red)

**Mit einer Einführung von Stefan Drößler**





## »LANGE NACHT DER MUSEEN« IM METRO KINOKULTURHAUS

Historisches Architekturjuwel und städtischer Traumort: Das METRO atmet als einstiges Vergnügungsetablisement und ehemaliges Theater über 150 Jahre Wiener Kulturgeschichte. In kurzweiligen Filmblöcken können während der »Langen Nacht der Museen« in beiden Kinosälen spannende Einblicke in die vielfältigen Sammlungen des Filmarchiv Austria gewonnen werden.

### HISTORISCHER SAAL

Zeit-Geschehen: Fesselnde Beiträge aus über 125 Jahren österreichischer Geschichte im Kino, von den ersten Aufnahmen der k. u. k. Monarchie, den legendären Stummfilmkomödianten Cocl & Seff und den frühesten Animationsfilmen, bis hin zu kuriosen Wahlwerbefilmen und Wochenschauen der 1980er-Jahre.

### ERIC-PLESKOW-SAAL

Nonstop-Trailershow: Ein Wiedersehen mit unseren liebsten Filmstars und den spektakulärsten Blockbuster- und Arthouse-Hits der letzten 70 Jahre, präsentiert in originalen 35-mm-Kinotrailern von Raimund Fritz.

**Das vollständige Programm finden Sie auf [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)**

# DAS MUSEUM GEHT INS KINO



Die von Filmarchiv Austria und Literaturmuseum gemeinsam veranstaltete Reihe *Das Museum geht ins Kino* zieht in Autorenlesungen, Filmvorführungen, Vorträgen und Gesprächen die vielen unterschiedlichen Verbindungslinien zwischen Literatur und Film.

Der Eintritt im Literaturmuseum ist frei, im METRO Kinokulturhaus gilt ein ermäßigter Preis von 5,-. Keine Anmeldung erforderlich.



**MI 18.9., 20:30**

### **Gespräch mit Robert Schindel und Anna-Elisabeth Mayer**

19:00 Literaturmuseum, Johannesgasse 6, 1010 Wien (Eintritt frei)  
 Im Anschluss Filmvorführung im METRO Kinokulturhaus (Tickets 5,-)

## **GEBÜRTIG**

**Lukas Stepanik/Robert Schindel, A/D/PL 2002**

BUCH Georg Stefan Troller, Robert Schindel, Lukas Stepanik, nach Motiven des gleichnamigen Romans von Robert Schindel | KAMERA Edward Klosinski | MIT Peter Simonischek, Ruth Rieser, August Zirner, Corinna Harfouch, Samuel Finzi, Annemarie Düringer, Daniel Olbrychski, Otto Tausig, Branka Samarovski, Katja Weitzenböck, Ernst Stankovski, Peter Matic

**115 min | Farbe, OF, 35mm**

1987, mitten in der Zeit der Waldheim-Affäre. Der jüdische Emigrant Hermann Gebirtig hat sich ein Leben als erfolgreicher Schlagerkomponist in New York aufgebaut und glaubt, seine KZ-Vergangenheit ebenso wie seine alte Heimat Wien weit hinter sich gelassen zu haben. Doch die Geschichte holt ihn ein, als ihn eine Journalistin aus Wien mit List und Hartnäckigkeit überredet, gegen einen ehemaligen KZ-Aufseher auszusagen. Wie leben mit all dem Vergangenen, wie umgehen mit dem Schatten, den das vergangene Grauen auf Gegenwart und Zukunft wirft? GEBÜRTIG erzählt davon - melancholisch, ironisch, koloriert mit sarkastischem Schmäh. (red)



**SLASH**  
*festival des fantastischen films*

19. – 29. SEPTEMBER

WIEN ▶ 2024  
SLASHFILMFESTIVAL.COM

## 15. SLASH FILMFESTIVAL

**Vom 20. bis 29. September 2024**

**Festivalleröffnung am 19. September im Gartenbaukino**

Zum 15. Mal ruft das SLASH Filmfestival zu Österreichs fantastischster Genre-Extravaganza ins Filmcasino, METRO Kinokulturhaus und Gartenbaukino. Elf Tage lang erwarten das Publikum die dunklen und obskuren Schätze des aktuellen internationalen Kinos. Die Retrospektive *Fake Truths* huldigt in diesem Jahr dem Found-Footage-Film, der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion wie kein zweites Genre zersetzt und dem Horrorfach einige seiner verstörendsten Auswüchse beschert hat. Mit dabei sind nicht nur Ruggero Deodatos bis heute nur schwer verdauliches Monumentalwerk CANNIBAL HOLOCAUST (1980) oder DAS 90er-Genre-Phänomen THE BLAIR WITCH PROJECT, sondern auch eine Marathon-Kinosession der YouTube-Webserie MARBLE HORNETS.

SLASH (the) INDUSTRY, eine Initiative zur Qualitätssteigerung im österreichischen Fantastischen Film, geht mit gleich zwei Industry-Days im METRO Kinokulturhaus (26. und 27. September) in die zweite Runde. Am Programm stehen neben Panel-Talks auch die Pitching Sessions der Campfire Tales, einem Stoffentwicklungswettbewerb für die Bereiche Horror, Fantasy und Science Fiction: Die sechs Finalist:innen präsentieren ihre Ideen vor einer internationalen Jury und das Publikum bekommt die Chance, die Anfänge von Genre-Filmemacher:innen der Zukunft mitzuerleben.

Das vollständige SLASH-Programm wird am 2. September veröffentlicht, der Ticketvorverkauf startet am 6. September.

**Alle Infos zu Filmen, Terminen und Spielstätten  
auf [www.slashfilmfestival.com](http://www.slashfilmfestival.com)**

**SLASH**  
festival des fantastischen films



**Täglich von 14:00 bis 21:00**

**S**ie war und bleibt - nach der Wiedereröffnung im METRO Kinokulturhaus im Herbst 2019 - eine echte Wiener Institution. Die Satyr Filmwelt genießt ihren besonderen Status aufgrund der fachlichen Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen und des breit gefächerten Produktangebots, das laufend um aktuelle Neuerscheinungen erweitert wird: Literatur, Poster, Klassiker und Raritäten der internationalen Filmgeschichte auf DVD und Blu-ray finden Filmfans hier ebenso wie ausgewählte Soundtracks auf CD und Vinyl. Als Filmarchiv-Austria-Clubmitglied erwarten Sie exklusive Angebote und Ermäßigungen.

**Im METRO Kinokulturhaus und online auf [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)  
Kontakt: +43 1 512 18 03 | [satyr@filmarchiv.at](mailto:satyr@filmarchiv.at)**

# NEUHEITEN



BLU-RAY  
**MASTROIANNI 100**  
Zum 100. Geburtstag: eine Blu-ray-Box mit elf zum Teil noch nie veröffentlichten Filmen  
**149,90**



BLU-RAY  
**VIVA LA MUERTE**  
Fernando Arrabals autobiografisch gefärbtes Meisterwerk erstmals auf Blu-ray  
**22,90**



4k UHD/BLU-RAY/Buch  
**THE HITCHER**  
Die erste Veröffentlichung nach dem Fund des Kameranegativs - inkl. 200-seitigem Booklet!  
**54,90**



DVD | BLU-RAY  
**ROBOT DREAMS**  
Pablo Bergers oscarnominierter und vielfach prämiierter Animationsfilm ohne Dialog  
**13,90 | 16,90**



Buch  
**THE REBIRTH OF SUSPENSE**  
Rick Warners Neudefinition von Spannung zwischen Langsamkeit und Atmosphäre  
**41,90**



Buch  
**DER DÄNISCHE FILM**  
Dänische Filmgeschichte kompakt auf 100 Seiten von Niels Penke dargestellt  
**20,60**

**Exklusive Rabatte für Mitglieder des Filmarchiv Austria  
ab einem Einkaufswert von 50,- (siehe Spielplan-Teil)**



FÖRDERER



PARTNER



**MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER** Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien **REDAKTION** Larissa Bainschab, Ernst Kieninger, Marlis Schmidt, Florian Widegger **BILDREDAKTION** Aldijana Bećirović **BILDBEARBEITUNG** Peter Chalupnik **TEXTE** Raimund Fritz, Brigitte Mayr, Frank Stern, Anett Werner-Burgmann, Florian Widegger **PROGRAMMLEITUNG** Florian Widegger **KURATOR FLORIAN FLICKER, MARCELLO MASTROIANNI, DIETER BERNER, FLO NORDHOFF und WILD FRIDAY NIGHT** Florian Widegger **KURATORIN E. T. A. HOFFMANN** SYNEMA - Gesellschaft für Film und Medien **KURATOREN SECOND LIFE** Raimund Fritz, Florian Widegger **KURATOR KINDER KINO KLASSIKER** Raimund Fritz **KURATOREN JÜDISCHER FILMCLUB WIEN** Klaus Davidowicz, Frank Stern **KOPIENBESCHAFFUNG** Raimund Fritz, Florian Widegger **LEKTORAT** Silvia Breuss, Marlis Schmidt **COVER** Marcello Mastroianni **GRAFIK** Peter Chalupnik **DRUCK** Druckerei Bösmüller Print Management **ADRESSE** METRO, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien, T +43 1 2161300, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at **DANK** Dieter Berner | Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin (Justus Wörmann) | Cinecittà Luce, Rom (Germana Ruscio, Silvia Finazzi) Cinemateca Portuguesa, Bucelas (Sara Moreira) | Cinémathèque suisse, Penthaz (Moira Cambridge) | Cristaldi Film, Rom (Francesca Tripodi) DEFA Filmverleih, Berlin (Mirko Wiermann) | Deutsche Kinemathek, Berlin (Natalie Gravenor) | DFF - Deutsches Filminstitut, Wiesbaden (Markus Wessolowski) | Edgar Reitz Stiftung, München (Christian Reitz) | EPO Film, Graz (Dieter Pochlatko) | Film-AG, Wien (Tanja Tiefnig) | FilmDelights, Wien (Christa Auderlitzky) | Filmgarten, Wien (Pierre-Emmanuel Finzi) | Filmladen, Wien (Doris Sumereder) | Filmmuseum München (Stefan Dröbfler, Stephanie Hausmann) | Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Potsdam (Cristina Marx) | Italienisches Kulturinstitut, Wien (Nicola Locatelli, Ernst Kanitz) | Jupiter-Film, Neulengbach (Danielle Willert) | Leokino, Innsbruck (Tanja Helm) | Leopardo Filmes, Lissabon (Paulo Branco) | Mischief Films, Wien (Marion Schirrmacher) | ORF, Wien (Robert Tauber) | Pandafilm, Wien (Andreas Thim) | Park Circus, Glasgow (Aaron Anderson) | Plaion, Planegg (Manuel Ewald) | Prisma Film, Wien (Tatjana Novak) | Thomas Renoldner | Katharina Rueprecht | Satel Film, Wien (Sonja Hofmann) | Eckhart Schmidt | sixpack Film, Wien (Sebastian Höglinger) | Stadtkino Basel (Axel Töpfer) | Stadtkino Filmverleih, Wien (Wiktoria Pelzer, Wolfgang Pielmeier) | Studiocanal GmbH, Berlin (Frederik Frosch) | Trigon-Film, Ennetbaden (Jennifer Wittmann) und allen Filmschaffenden, die zur Realisation des Programms beitragen.

**Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.**

OF - Originalfassung | dF - deutsche Fassung | eF - englische Fassung | OmdU - Original mit deutschen Untertiteln | OmeU - Original mit englischen Untertiteln | ZT - Zwischentitel | ZmdU - Zwischentitel mit deutschen Untertiteln | OmdZ - Original mit deutschen Zwischentiteln

Klimaneutral gedruckt auf Papier gemäß der Datenbank für ökologische Druckpapiere von ÖkoKauf Wien. Das METRO Kinokulturhaus ist zertifiziert mit dem Österreichischen Umweltzeichen.





# CLUB FILMARCHIV AUSTRIA

## JETZT CLUBMITGLIED WERDEN!

**Unterstützen Sie die Arbeit des Filmarchiv Austria  
und genießen Sie zahlreiche Vorteile!**

Unser Haus leistet an drei Hauptstandorten - dem Filmdepot Laxenburg, dem Audiovisuellen Zentrum Augarten und dem METRO Kinokulturhaus - vielfältige Aufgaben der Erhaltung, Vermittlung und Präsentation des österreichischen Filmerbes.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Clubmitgliedschaft und erhalten Sie exklusive Einladungen zu Eröffnungen, Ermäßigungen auf Tickets im METRO Kinokulturhaus und im Open-Air *Kino wie noch nie*, Rabatte bei Ihrem Einkauf in der Satyr Filmwelt und weitere Vorteile bei unseren Partnerinstitutionen. Alle Infos dazu finden Sie auf [www.filmarchiv.at/club](http://www.filmarchiv.at/club).

<b>Clubmitgliedschaft 2024</b> (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	<b>25,-</b>
<b>Clubmitgliedschaft 2024-2025</b> (gültig ab sofort bis 31.12.2025)	<b>40,-</b>
<b>Clubmitgliedschaft für StudentInnen/SchülerInnen</b> (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	<b>12,50</b>

**Die aktuellen Clubvorteile im METRO Kinokulturhaus finden Sie im Spielplan-Teil.**

## 15:30-19:45

## 20:00-22:00

DO 5.9.	19:00 H	DE FACTO (S. 55)	
FR 6.9.	19:00 H	HALBE WELT (S. 8)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
SA 7.9.	18:30 H	SUZIE WASHINGTON (S. 9)	21:00 H NO NAME CITY (S. 10)
	19:30 P	DE FACTO (S. 55)	
SO 8.9.	18:30 H	DER ÜBERFALL (S. 11)	21:00 H GRENZGÄNGER (S. 11)
	19:30 P	DE FACTO (S. 55)	
MO 9.9.	18:00 P	DE FACTO (S. 55)	20:30 P KURZFILMPROGRAMM: RARITÄTEN AUF SUPER-8 (S. 12)
	19:00 H	FANTASMA D'AMORE (S. 18)	
DI 10.9.	18:00 P	SECOND LIFE: AN EINEM HEISSEN SOMMERMORGEN (S. 59)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
	18:45 H	I SOLITI IGNOTI (S. 19)	21:00 H CRONACA FAMILIARE (S. 20)
MI 11.9.	18:00 P	OCI CIORNIIE (S. 20)	20:30 P DE FACTO (S. 55)
	19:00 H	FLO NORDHOFF: KURZFILMPROGRAMM (S. 69)	
DO 12.9.	18:00 P	SUZIE WASHINGTON (S. 9)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
	18:30 H	FLO NORDHOFF: DER TRAUM VON LIESCHEN MÜLLER (S. 70)	20:45 H SECOND LIFE: BOB ROBERTS (S. 60)
FR 13.9.	18:00 P	HALBE WELT (S. 8)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
	18:45 H	UNA GIORNATA PARTICOLARE (S. 21)	21:00 H LA DECIMA VITTIMA (S. 22)
SA 14.9.	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: KATJA UND DAS KROKODIL (S. 63)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
	18:00 P	GRENZGÄNGER (S. 11)	20:45 H LA DOLCE VITA (S. 24)
	18:30 H	DIVORZIO ALL'ITALIANA (S. 23)	
SO 15.9.	16:00 P	KINDER KINO KLASSIKER: KATJA UND DAS KROKODIL (S. 63)	20:00 P NO NAME CITY (S. 10)
	17:30 P	DE FACTO (S. 55)	20:45 H LA NOTTE (S. 25)
	18:00 H	PRÊT-À-PORTER (S. 25)	
MO 16.9.	18:00 P	DER ÜBERFALL (S. 11)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
	18:30 H	LO STRANIERO (S. 26)	20:30 H TOUCHE PAS À LA FEMME BLANCHE! (S. 26)
DI 17.9.	18:00 P	SUZIE WASHINGTON (S. 9)	20:00 P SECOND LIFE: AN EINEM HEISSEN SOMMERMORGEN (S. 59)
	19:00 H	ALPENSAGA III: DAS GROSSE FEST (S. 36)	
MI 18.9.	18:00 P	HALBE WELT (S. 8)	20:00 P DE FACTO (S. 55)
	18:30 H	ICH ODER DU (S. 37)	20:30 H DAS MUSEUM GEHT INS KINO: GEBÜRTIG (S. 73)
DO 19.9.	18:00 P	LA DECIMA VITTIMA (S. 22)	20:00 H ELLBOGEN (S. 57)
	18:30 H	WO SEIN WÄSCHE   VERLASS MICH NICHT (S. 38)	20:30 P DE FACTO (S. 55)
FR 20.9.		SLASH (S. 75)	SLASH (S. 75)
	19:00 P	ELLBOGEN (S. 57)	20:00 P JOINT VENTURE (S. 39)

## 15:30-19:45

## 20:00-22:00

SA 21.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P ELLBOGEN (S. 57)	SLASH (S. 75) 21:00 P GINGER E FRED (S. 27)
SO 22.9.	SLASH (S. 75)	SLASH (S. 75)
MO 23.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P ELLBOGEN (S. 57)	SLASH (S. 75) 21:00 P BERLINER REIGEN (S. 39)
DI 24.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P ELLBOGEN (S. 57)	SLASH (S. 75) 21:00 P EAGON SCHIELE: TOD UND MÄDCHEN (S. 40)
MI 25.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P DIE ARBEITERSAGA: APRIL 1945 - DAS PLAKAT (S. 41)	SLASH (S. 75) 21:00 P ELLBOGEN (S. 57)
DO 26.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P ALMA + OSKAR (S. 41)	SLASH (S. 75) 21:00 P ELLBOGEN (S. 57)
FR 27.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P ELLBOGEN (S. 57)	SLASH (S. 75) 21:00 P O MELISSOKOMOS (S. 28)
SA 28.9.	SLASH (S. 75) 19:00 P ELLBOGEN (S. 57)	SLASH (S. 75) 21:00 P PRÊT-À-PORTER (S. 25)
SO 29.9.	SLASH (S. 75) 18:30 P WO SEIN WÄSCHE   VERLASS MICH NICHT (S. 38)	SLASH (S. 75) 20:00 P ALPENSAGA III: DAS GROSSE FEST (S. 36)
MO 30.9.	18:00 P UNA GIORNATA PARTICOLARE (S. 21)	20:00 P DE FACTO (S. 55) 20:30 H CRONACA FAMILIARE (S. 20)
DI 1.10.	18:00 P SECOND LIFE: DAS GESICHT IN DER MENGE (S. 59) 19:00 H JUWELEN (S. 47)	20:00 P DIE ARBEITERSAGA: APRIL 1945 - DAS PLAKAT (S. 41) 20:45 H GINGER E FRED (S. 27)
MI 2.10.	18:00 P DIE ELIXIERE DES TEUFELS (1973   S. 48) 18:45 H I SOLITI IGNOTI (S. 19)	20:30 P ELLBOGEN (S. 57) 21:00 H 8 1/2 (S. 29)
DO 3.10.	18:00 P TOUCHE PAS À LA FEMME BLANCHE! (S. 26) 19:00 H HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN (S. 48)	20:15 P ALMA + OSKAR (S. 41) 21:00 H VIAGEM AO PRINCÍPIO DO MUNDO (S. 30)
FR 4.10.	18:00 H BARCAROLE (S. 49) 19:00 P MI RICORDO, SÌ, IO MI RICORDO (S. 31)	20:00 H LA NOTTE (S. 25)
SA 5.10.	LANGE NACHT DER MUSEEN (S. 71) 16:00 P KINDER KINO KLASSIKER: KATJA UND DAS KROKODIL (S. 63)	
SO 6.10.	16:00 P KINDER KINO KLASSIKER: EINE HEXE IN UNSERER FAMILIE (S. 63) 17:00 H LA DOLCE VITA (DF   S. 24) 18:00 P JOINT VENTURE (S. 39)	20:00 P ELLBOGEN (S. 57) 20:30 H THE TALES OF HOFFMANN (S. 50)

**15:30-19:45****20:00-22:00**

<b>MO 7.10.</b>	18:00 P <b>DIE ELIXIERE DES TEUFELS</b> (1976   S. 49)	20:15 P <b>DE FACTO</b> (S. 55)
	18:30 H <b>O MELISSOKOMOS</b> (S. 28)	21:00 H <b>EGON SCHIELE: TOD UND MÄDCHEN</b> (S. 40)
<b>DI 8.10.</b>	18:15 P <b>ICH ODER DU</b> (S. 37)	20:00 P <b>SECOND LIFE: DAS GESICHT IN DER MENGE</b> (S. 59)
		20:30 H <b>CARDILLAC</b> (S. 51)
<b>MI 9.10.</b>	18:00 P <b>DAS FRÄULEIN VON SCUDERI</b> (S. 51)	20:00 P <b>8½</b> (S. 29)
	19:00 H <b>JÜDISCHER FILMCLUB WIEN: THE MONKEY HOUSE</b> (S. 65)	
<b>DO 10.10.</b>	18:00 P <b>FANTASMA D'AMORE</b> (S. 18)	20:00 P <b>LA DECIMA VITTIMA</b> (S. 22)
<b>FR 11.10.</b>	LES NUITS EN OR (S. 61)	LES NUITS EN OR (S. 61)
	18:30 H <b>DIE PUPPE</b> (S. 52)	20:00 H <b>WILD FRIDAY NIGHT: VERY NAUGHTY, VERY BRITISH</b> (S. 67)
<b>SA 12.10.</b>	LES NUITS EN OR (S. 61)	LES NUITS EN OR (S. 61)
	16:00 P <b>KINDER KINO KLASSIKER: EINE HEXE IN UNSERER FAMILIE</b> (S. 63)	20:00 H <b>LA DOLCE VITA</b> (S. 24)
	18:00 H <b>E. T. A. HOFFMANN'S DER SANDMANN</b> (S. 52)	
<b>SO 13.10.</b>	LES NUITS EN OR (S. 61)	LES NUITS EN OR (S. 61)
	13:00 H <b>FILMFRÜHSTÜCK: 8½</b> (S. 29)	20:30 H <b>GINGER E FRED</b> (S. 27)
	16:00 P <b>KINDER KINO KLASSIKER: EINE HEXE IN UNSERER FAMILIE</b> (S. 63)	
	16:30 H <b>MI RICORDO, SÌ, IO MI RICORDO</b> (S. 31)	
<b>MO 14.10.</b>	18:00 P <b>BARCAROLE</b> (S. 49)	21:00 H <b>LO STRANIERO</b> (S. 26)
	19:00 H <b>VIAGEM AO PRINCÍPIO DO MUNDO</b> (S. 30)	
<b>DI 15.10.</b>	18:00 P <b>THE TALES OF HOFFMANN</b> (S. 50)	20:30 P <b>E. T. A. HOFFMANN'S DER SANDMANN</b> (S. 52)
	19:00 H <b>UNA GIORNATA PARTICOLARE</b> (S. 21)	21:00 H <b>OCI CIORNIÉ</b> (S. 20)
<b>MI 16.10.</b>	18:00 P <b>DAS FRÄULEIN VON SCUDERI</b> (S. 51)	20:15 P <b>DIE ELIXIERE DES TEUFELS</b> (1973   S. 48)
	18:45 H <b>DIVORZIO ALL'ITALIANA</b> (S. 23)	21:00 H <b>SECOND LIFE: BOB ROBERTS</b> (S. 60)

H: Historischer Saal P: Pleskow-Saal

**RETROSPEKTIVE FLORIAN FLICKER**

6.9.-18.9.2024

**RETROSPEKTIVE MARCELLO MAGNIFICO**

9.9.-16.10.2024

**RETROSPEKTIVE VON ALMA BIS ALPENSAGA**

17.9.-8.10.2024

**RETROSPEKTIVE MAGIC MOVIES**

1.10.-16.10.2024

**KINOSTART DE FACTO**

5.9.-7.10.2024

**KINOSTART ELLBOGEN**

19.9.-6.10.2024

Infos zum SLASH Filmfestival auf  
[slashfilmfestival.com](http://slashfilmfestival.com)

# CLUB-BONUS

## IHRE CLUBVORTEILE IM SEPTEMBER/OKTOBER

Freier Eintritt mit einer Begleitperson bei folgenden Veranstaltungen:

**FR 6.9., 19:00** **Eröffnung der Retrospektive *Florian Flicker***  
Filmvorführung HALBE WELT in Anwesenheit zahlreicher  
Mitwirkender und Wegbegleiter (S. 8)

**MO 9.9., 19:00** **Eröffnung der Retrospektive *Marcello Magnifico***  
Filmvorführung FANTASMA D'AMORE (S. 18)

**MI 11.9., 19:00** **Special Flo Nordhoff - Kurzfilmprogramm**  
Mit einer Einführung von Stefan Drößler (S. 69)

**DI 17.9., 19:00** **Eröffnung der Retrospektive *Von Alma bis Alpensaga***  
Filmvorführung ALPENSAGA III - DAS GROSSE FEST in  
Anwesenheit von Dieter Berner und Mitwirkenden (S. 36)

**DI 1.10., 19:00** **Eröffnung der Retrospektive *Magic Movies***  
Filmvorführung JUWELEN, Live-Musik. Präsentation der  
neuen SYNEMA-Publikation *Hoffmannesk. Auf den Spuren  
E. T. A. Hoffmanns im Film* (S. 47)

Sie möchten eine digitale Einladung erhalten?

Bitte schicken Sie uns ein E-Mail an [einladung@filmarchiv.at](mailto:einladung@filmarchiv.at)!

Bonus in der Satyr Filmwelt:

Bei einem Einkauf über 50,- Ermäßigung von 5,-  
über 80,- Ermäßigung von 10,- | über 150,- Ermäßigung von 20,-

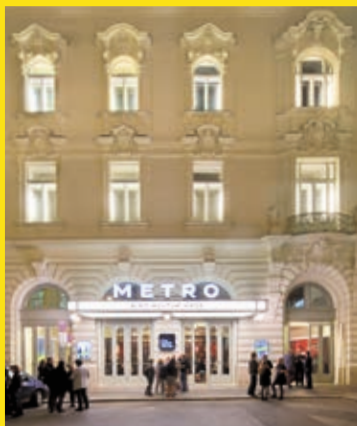
ÖSTERREICHISCHE POST AG

MZ 22Z043587 M

Filmarchiv Austria

Obere Augartenstraße 1

1020 Wien



**METRO KINOKULTURHAUS - DAS FILMZENTRUM IM HERZEN DER STADT**  
Johannesgasse 4, 1010 Wien | Tel 01 512 18 03 | [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

**TICKETS UND INFOS:**

**KINO** 10,- | ermäßigt 7,- | FAA-Club 6,- | Uni-Club 5,-

**10ER-BLOCK** 65,- | FAA-Club 50,- | Uni-Club 45,-

**RESERVIERUNG** [reservierung@filmarchiv.at](mailto:reservierung@filmarchiv.at) oder +43 1 512 18 03

**ÖFFNUNGSZEITEN SATYR FILMWELT | KASSA** täglich 14:00-21:00

**ÖFFNUNGSZEITEN METRO KINOBAR** tägl. eine Stunde vor Spielbetrieb bis 23:00

**FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA**